Kubernetes Architektur

Agenda

- 1. Docker-Grundlagen
 - Übersicht Architektur
 - Was ist ein Container ?
 - Was sind container images
 - Container vs. Virtuelle Maschine
 - Was ist ein Dockerfile
- 2. Kubernetes Überblick
 - Warum Kubernetes, was macht Kubernetes
 - Aufbau Allgemein
- 3. Kubernetes Einrichtung
 - kubectl einrichten mit namespaceBash completion installieren
- 4. Kubernetes Praxis API-Objekte
 - <u>Das Tool kubectl (Devs/Ops) Spickzettel</u>
 - kubectl example with run
 - Bauen einer Applikation mit Resource Objekten
 - kubectl/manifest/pod
 - ReplicaSets (Theorie) (Devs/Ops)

 - Deployments (Devs/Ops)
 - kubectl/manifest/deployments
 - Services Aufbau
 - kubectl/manifest/service
 - DaemonSets (Devs/Ops)
 - Hintergrund Ingress
 - Ingress Controller auf Digitalocean (doks) mit helm installieren
 - Documentation for default ingress nginx
 - Beispiel Ingress
 - Install Ingress On Digitalocean DOKS
 - Beispiel mit Hostnamen
 - Achtung: Ingress mit Helm annotations
 - Permanente Weiterleitung mit Ingress
 - ConfigMap Example
 - Configmap MariaDB Example
 - Configmap MariaDB my.cnf
- 5. Helm (Kubernetes Paketmanager)
 - Helm Grundlagen
 - Helm Warum ?
 - Helm Example
- 6. Kubernetes Storage (CSI)
 - Überblick Persistant Volumes (CSI)
 - <u>Übung Persistant Storage</u>
- 7. Kubernetes Secrets
 - Sealed Secrets
- 8. kubectl
 - Start pod (container with run && examples)
 - Bash completion for kubectl
 - kubectl Spickzettel
 - <u>Tipps&Tricks zu Deploymnent Rollout</u>
- 9. Kubernetes Wartung / Debugging
 - Netzwerkverbindung zu pod testen
- 10. Kubernetes Tipps & Tricks
 - Kubernetes Debuggen ClusterIP/PodIP
 - <u>Debugging pods</u>
 - Taints und Tolerations
 - Autoscaling Pods/Deployments
- 11. Kubernetes Interna/Misc.
 - Geolocation Kubernetes Cluster
- 12. Kubernetes Documentation (Empfehlung!)

- Kubernetes Tasks
- 13. Kubernetes Lernen (Lernumgebung)
 - Killercoda

Backlog

- 1. Docker-Installation
 - Installation Docker unter Ubuntu mit snap
 - Installation Docker unter SLES 15
- 2. Dockerfile Examples
 - <u>Nginx mit content aus html-ordner</u>
 - ssh server
- 3. Docker-Container Examples
 - 2 Container mit Netzwerk anpingen
 - Container mit eigenem privatem Netz erstellen
- 4. Docker-Netzwerk
 - Netzwerk
- 5. Docker Security
 - Scanning docker image with docker scan/snyx
- 6. Docker Compose
 - yaml-format
 - Example with Ubuntu and Dockerfile
 - docker-compose und replicas
 - docker compose Reference
- 7. Docker Swarm
 - Docker Swarm Beispiele
- 8. Docker Dokumentation
 - <u>Vulnerability Scanner with docker</u>
 - <u>Vulnerability Scanner mit snyk</u>
 - Parent/Base Image bauen für Docker
- 9. Kubernetes Überblick
 - Installation Welche Komponenten from scratch
 - Aufbau mit helm, OpenShift, Rancher (RKE), microk8s
 - Welches System ? (minikube, micro8ks etc.)
- 10. Kubernetes microk8s (Installation und Management)
 - <u>kubectl unter windows Remote-Verbindung zu Kuberenets (microk8s) einrichten</u>
 - Arbeiten mit der Registry
 - Installation Kubernetes Dashboard
- 11. Kubernetes microk8s (Installation und Management)
 - Installation Ubuntu snap
 - Create a cluster with microk8s
 - Remote-Verbindung zu Kubernetes (microk8s) einrichten
 - vim support for yaml
 - nano-support for yaml
 - Ingress controller in microk8s aktivieren
- 12. Kubernetes Wartung / Debugging
 - kubectl drain/uncordon
 - Alte manifeste konvertieren mit convert plugin
 - Curl from pod api-server
- 13. Kubernetes RBAC

 - Nutzer einrichten kubernetes bis 1.24
 Nutzer einrichten microk8s ab kubernetes 1.25
- 14. Kubernetes Interna / Misc.
 - OCI, Container, Images Standards
- 15. Kubernetes Netzwerk (CNI's) / Mesh
 - Netzwerk Interna
 - Übersicht Netzwerke

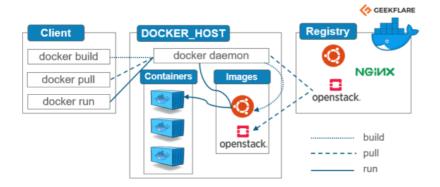
- Calico nginx example NetworkPolicy
- <u>Beispiele Ingress Egress NetworkPolicy</u>
- Mesh / istio
- Kubernetes Ports/Protokolle
- IPV4/IPV6 Dualstack

16. kubectl

- <u>Tipps&Tricks zu Deploymnent Rollout</u>
- 17. Kubernetes Monitoring (microk8s und vanilla)
 - metrics-server aktivieren (microk8s und vanilla)
- 18. Kubernetes Backups
 - Kubernetes Aware Cloud Backup kasten.io
- 19. Kubernetes Tipps & Tricks
 - Assigning Pods to Nodes
- 20. Kubernetes Documentation
 - LDAP-Anbindung
 - Helpful to learn Kubernetes
 - Environment to learn
 - Environment to learn II
 - Youtube Channel
- 21. Kubernetes -Wann / Wann nicht
 - Kubernetes Wann / Wann nicht
- 22. Kubernetes Hardening
 - Kubernetes Tipps Hardening
- 23. Kubernetes Deployment Scenarios
 - Deployment green/blue,canary,rolling update
 - Praxis-Übung A/B Deployment
- 24. Kubernetes Advanced
 - Curl api-server kubernetes aus pod heraus
- 25. Kubernetes Documentation
 - Documentation zu microk8s plugins/addons
 - Shared Volumes Welche gibt es?
- 26. Kubernetes Hardening
 - Kubernetes Tipps Hardening
 - Kubernetes Security Admission Controller Example
- 27. Kubernetes Shared Volumes (alt)
 - Shared Volumes with nfs
- 28. Kubernetes Probes (Liveness and Readiness)
 - <u>Übung Liveness-Probe</u>
 - Funktionsweise Readiness-Probe vs. Liveness-Probe
- 29. Linux und Docker Tipps & Tricks allgemein
 - Auf ubuntu root-benutzer werden
 - IP Adresse abfragen
 - Hostname setzen
 - Proxy für Docker setzen
 - vim einrückung für yaml-dateien
 - YAML Linter Online
 - Läuft der ssh-server
 - Basis/Parent Image erstellen
 - <u>Eigenes unsichere Registry-Verwenden. ohne https</u>
- 30. VirtualBox Tipps & Tricks
 - <u>VirtualBox 6.1. Ubuntu für Kubernetes aufsetzen</u>
 - <u>VirtualBox 6.1. Shared folder aktivieren</u>

Docker-Grundlagen

Übersicht Architektur



Was ist ein Container?

- vereint in sich Software
- Bibliotheken
- Tools
- Konfigurationsdateien
- keinen eigenen Kernel
- gut zum Ausführen von Anwendungen auf verschiedenen Umgebungen
- Container sind entkoppelt
- Container sind voneinander unabhängig
- Können über wohldefinierte Kommunikationskanäle untereinander Informationen austauschen
- Durch Entkopplung von Containern:
- o Unverträglichkeiten von Bibliotheken, Tools oder Datenbank können umgangen werden, wenn diese von den Applikationen in unterschiedlichen Versionen benötigt werden.

Was sind container images

- Container Image benötigt, um zur Laufzeit Container-Instanzen zu erzeugen
- Bei Docker werden Docker Images zu Docker Containern, wenn Sie auf einer Docker Engine als Prozess ausgeführt werden.
- Man kann sich ein Docker Image als Kopiervorlage vorstellen.
 - Diese wird genutzt, um damit einen Docker Container als Kopie zu erstellen

Container vs. Virtuelle Maschine

```
VM's virtualisieren Hardware
Container virtualisieren Betriebssystem
```

Was ist ein Dockerfile

What is it?

- Textdatei, die Linux Kommandos enthält
 - die man auch auf der Kommandozeile ausführen könnte
 - Diese erledigen alle Aufgaben, die nötig sind, um ein Image zusammenzustellen
 - mit docker build wird dieses image erstellt

Exmaple

```
## syntax=docker/dockerfile:1
FROM ubuntu:18.04
COPY . /app
RUN make /app
CMD python /app/app.py
```

Kubernetes - Überblick

Warum Kubernetes, was macht Kubernetes

- Virtualisierung von Hardware 5fache bessere Auslastung
- Google als Ausgangspunkt
- Software 2014 als OpenSource zur Verfügung gestellt

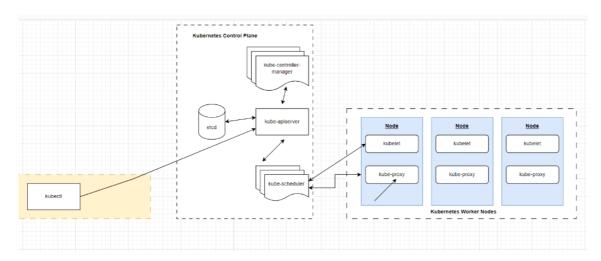
- Optimale Ausnutzung der Hardware, hunderte bis tausende Dienste können auf einigen Maschinen laufen (Cluster)
- Immutable System
- Selbstheilend

Wozu dient Kubernetes?

- Orchestrierung von Containern
- am gebräuchlisten aktuell Docker

Aufbau Allgemein

Schaubild



Komponenten / Grundbegriffe

Master (Control Plane)

Aufgaben

- Der Master koordiniert den Cluster
- Der Master koordiniert alle Aktivitäten in Ihrem Cluster
 - Planen von Anwendungen
 - Verwalten des gewünschten Status der Anwendungen
 - Skalieren von Anwendungen
 - Rollout neuer Updates.

Komponenten des Masters

ETCD

Verwalten der Konfiguration des Clusters (key/value - pairs)

KUBE-CONTROLLER-MANAGER

- Zuständig für die Überwachung der Stati im Cluster mit Hilfe von endlos loops.
- kommuniziert mit dem Cluster über die kubernetes-api (bereitgestellt vom kube-api-server)

KUBE-API-SERVER

- provides api-frontend for administration (no gui)
- Exposes an HTTP API (users, parts of the cluster and external components communicate with it)
- REST API

KUBE-SCHEDULER

- assigns Pods to Nodes.
- scheduler determines which Nodes are valid placements for each Pod in the scheduling queue (according to constraints and available resources)
- The scheduler then ranks each valid Node and binds the Pod to a suitable Node.
- Reference implementation (other schedulers can be used)

Nodes

- Nodes (Knoten) sind die Arbeiter (Maschinen), die Anwendungen ausführen
- Ref: https://kubernetes.io/de/docs/concepts/architecture/nodes/

Pod/Pods

- Pods sind die kleinsten einsetzbaren Einheiten, die in Kubernetes erstellt und verwaltet werden können.
- Ein Pod (übersetzt Gruppe) ist eine Gruppe von einem oder mehreren Containern
 - gemeinsam genutzter Speicher- und Netzwerkressourcen
 - Befinden sich immer auf dem gleich virtuellen Server

Control Plane Node (former: master) - components

Node (Minion) - components

General

· On the nodes we will rollout the applications

kubelet

```
Node Agent that runs on every node (worker)
Er stellt sicher, dass Container in einem Pod ausgeführt werden.
```

Kube-proxy

- Läuft auf jedem Node
- = Netzwerk-Proxy für die Kubernetes-Netzwerk-Services.
- Kube-proxy verwaltet die Netzwerkkommunikation innerhalb oder außerhalb Ihres Clusters.

Referenzen

https://www.redhat.com/de/topics/containers/kubernetes-architecture

Kubernetes Einrichtung

kubectl einrichten mit namespace

config einrichten

```
cd
mkdir .kube
cd .kube
cd .kube
cp -a /tmp/config config
ls -la
## Alternative: nano config befüllen
## das bekommt ihr aus Eurem Cluster Management Tool

kubectl cluster-info
```

Arbeitsbereich konfigurieren

```
kubectl create ns jochen
kubectl get ns
kubectl config set-context --current --namespace jochen
```

Bash completion installieren

Walkthrough

```
## Eventuell, wenn bash-completion nicht installiert ist.
apt install bash-completion
source /usr/share/bash-completion/bash_completion
## is it installed properly
type _init_completion

## activate for all users
kubectl completion bash | sudo tee /etc/bash_completion.d/kubectl > /dev/null

## verifizieren - neue login shell
su -

## zum Testen
kubectl g<TAB>
kubectl get
```

Alternative für k als alias für kubectl

```
source <(kubectl completion bash)
complete -F __start_kubectl k</pre>
```

Reference

https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/included/optional-kubectl-configs-bash-linux/

Kubernetes Praxis API-Objekte

Das Tool kubectl (Devs/Ops) - Spickzettel

Allgemein

```
## Zeige Information über das Cluster
kubectl cluster-info
```

```
## Welche api-resources gibt es ?
kubectl api-resources

## Hilfe zu object und eigenschaften bekommen
kubectl explain pod
kubectl explain pod.metadata
kubectl explain pod.metadata.name
```

Arbeiten mit manifesten

```
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml
## Wie ist aktuell die hinterlegte config im system
kubectl get -o yaml -f nginx-replicaset.yml

## Änderung in nginx-replicaset.yml z.B. replicas: 4
## dry-run - was wird geändert
kubectl diff -f nginx-replicaset.yml

## anwenden
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml

## Alle Objekte aus manifest löschen
kubectl delete -f nginx-replicaset.yml
```

Ausgabeformate

```
## Ausgabe kann in verschiedenen Formaten erfolgen
kubectl get pods -o wide # weitere informationen
## im json format
kubectl get pods -o json

## gilt natürluch auch für andere kommandos
kubectl get deploy -o json
kubectl get deploy -o json
```

Zu den Pods

```
## Start einen pod // BESSER: direkt manifest verwenden
## kubectl run podname image=imagename
kubectl run nginx image=nginx
## Pods anzeigen
kubectl get pods
kubectl get pod
## Format weitere Information
kubectl get pod -o wide
## Zeige labels der Pods
kubectl get pods --show-labels
## Zeige pods mit einem bestimmten label
kubectl get pods -l app=nginx
## Status eines Pods anzeigen
kubectl describe pod nginx
## Pod löschen
kubectl delete pod nginx
## Kommando in pod ausführen
kubectl exec -it nginx -- bash
```

Arbeiten mit namespaces

```
## Welche namespaces auf dem System
kubectl get ns
kubectl get namespaces
## Standardmäßig wird immer der default namespace verwendet
## wenn man kommandos aufruft
kubectl get deployments

## Möchte ich z.B. deployment vom kube-system (installation) aufrufen,
## kann ich den namespace angeben
kubectl get deployments --namespace=kube-system
kubectl get deployments --n kube-system
```

```
## wir wollen unseren default namespace ändern
kubectl config set-context --current --namespace <dein-namespace>
```

Referenz

• https://kubernetes.io/de/docs/reference/kubectl/cheatsheet/

kubectl example with run

Beispiel 1 (das funktioniert)

```
## Zeigt mir die Pods die laufen
kubectl get pods

## Aufbau des Befehls
## kubectl run NAME --image=IMAGE_EG_FROM_DOCKER

## Ein Beispiel
kubectl run nginx --image=nginx:1.25.1

kubectl get pods
## Alle nodes anzeigen
kubectl get nodes -o wide
## Auf welchem Node läuft der Pods
kubectl get pods -o wide
```

Beispiel 2 (das nicht funktioniert !!)

```
kubectl run foo2 --image=foo2
## ImageErrPull - Image konnte nicht geladen werden
kubectl get pods
## Weitere status - info
kubectl describe pods foo2
```

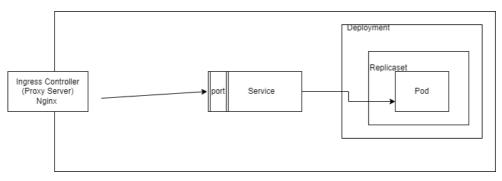
Beide Pods wieder löschen

```
kubectl delete pods nginx foo2
kubectl get pods
```

Referenz:

• https://kubernetes.io/docs/reference/generated/kubectl-kubectl-commands#run

Bauen einer Applikation mit Resource Objekten



kubectl/manifest/pod

Walkthrough

```
cd
mkdir -p manifests
cd manifests
mkdir -p web
cd web

## vi nginx-static.yml

apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
```

```
name: nginx-static-web
labels:
    webserver: nginx
spec:
    containers:
    - name: web
    image: nginx:1.25.1

kubectl apply -f nginx-static.yml
kubectl describe pod nginx-static-web
## Zeige die Konfiguration
kubectl get pod/nginx-static-web -o yaml
kubectl get pod/nginx-static-web -o wide
```

kubectl/manifest/replicaset

```
cd
mkdir -p manifests
cd manifests
mkdir 02-rs
cd 02-rs
vi rs.yml

apiVersion: apps/v1
```

```
kind: ReplicaSet
metadata:
 name: nginx-replica-set
spec:
 replicas: 2
 selector:
  matchLabels:
    tier: frontend
 template:
   metadata:
    name: template-nginx-replica-set
     labels:
      tier: frontend
   spec:
     containers:
       - name: nginx
       image: nginx:1.21
       ports:
           - containerPort: 80
```

kubectl apply -f rs.yml

kubectl/manifest/deployments

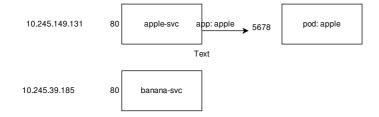
```
cd
cd manifests
mkdir 03-deploy
cd 03-deploy
nano deploy.yml
```

```
## vi deploy.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
 name: nginx-deployment
spec:
 selector:
  matchLabels:
 replicas: 8 # tells deployment to run 2 pods matching the template
   metadata:
    labels:
      app: nginx
   spec:
    containers:
    - name: nginx
   image: nginx:1.21
```

```
ports:
    - containerPort: 80

kubectl apply -f deploy.yml
```

Services - Aufbau



kubectl/manifest/service

Schritt 1: Deployment

```
mkdir -p manifests
cd manifests
mkdir 04-service
cd 04-service
## 01-deploy.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
 name: my-nginx
spec:
   matchLabels:
    app: my-nginx
  replicas: 3
  template:
   metadata:
    labels:
       app: my-nginx
   spec:
     containers:
     - name: my-nginx
      image: nginx
ports:
- containerPort: 80
kubectl apply -f .
```

Schritt 2:

```
## 02-svc.yml
apiVersion: v1
kind: Service
metadata:
   name: my-nginx
spec:
   ports:
   - port: 80
     protocol: TCP
   selector:
     app: my-nginx

kubectl apply -f .
```

Ref.

• https://kubernetes.io/docs/concepts/services-networking/connect-applications-service/

Hintergrund Ingress

Ref. / Dokumentation

 $\bullet \ \ \, \underline{\text{https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/kubernetes-ingress-guide-nginx-example.html}\\$

Ingress Controller auf Digitalocean (doks) mit helm installieren

Basics

- · Das Verfahren funktioniert auch so auf anderen Plattformen, wenn helm verwendet wird und noch kein IngressController vorhanden
- Ist kein IngressController vorhanden, werden die Ingress-Objekte zwar angelegt, es funktioniert aber nicht.

Prerequisites

• kubectl muss eingerichtet sein

Walkthrough (Setup Ingress Controller)

```
helm repo add ingress-nginx https://kubernetes.github.io/ingress-nginx
helm repo update
helm show values ingress-nginx/ingress-nginx
\#\# It will be setup with type loadbalancer - so waiting to retrieve an ip from the external loadbalancer
## This will take a little.
controller.publishService.enabled=true
\#\# See when the external ip comes available
kubectl -n ingress get all
kubectl --namespace ingress get services -o wide -w nginx-ingress-ingress-nginx-controller
## Output
                                                 CLUSTER-IP
NAME
                                    TYPE
                                                              EXTERNAL-IP
                                                                                                        AGE
SELECTOR
nginx-ingress-ingress-nginx-controller LoadBalancer 10.245.78.34 157.245.20.222 80:31588/TCP,443:30704/TCP 4m39s
app.kubernetes.io/component=controller,app.kubernetes.io/instance=nginx-ingress,app.kubernetes.io/name=ingress-nginx
## Now setup wildcard - domain for training purpose
## inwx.com
*.lab1.t3isp.de A 157.245.20.222
```

Documentation for default ingress nginx

• https://kubernetes.github.io/ingress-nginx/user-guide/nginx-configuration/configmap/

Beispiel Ingress

Prerequisits

```
## Ingress Controller muss aktiviert sein
microk8s enable ingress
```

Walkthrough

Schritt 1:

```
mkdir -p manifests
cd manifests
cd abi
## apple.yml
## vi apple.yml
apiVersion: v1
metadata:
 name: apple-app
 labels:
   app: apple
spec:
  containers:
   - name: apple-app
     image: hashicorp/http-echo
    args:
- "-text=apple"
kind: Service
 name: apple-service
selector:
```

```
app: apple
  ports:
   - protocol: TCP
    port: 80
  targetPort: 5678 # Default port for image
kubectl apply -f apple.yml
## banana
## vi banana.yml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
 name: banana-app
 labels:
  app: banana
spec:
 containers:
  - name: banana-app
    image: hashicorp/http-echo
    args:
- "-text=banana"
kind: Service
apiVersion: v1
metadata:
 name: banana-service
 selector:
  app: banana
 ports:
- port: 80
targetPort: 5678 # Default port for image
```

kubectl apply -f banana.yml

Schritt 2:

```
## Ingress
apiVersion: extensions/v1beta1
kind: Ingress
metadata:
 name: example-ingress
 annotations:
   ingress.kubernetes.io/rewrite-target: /
spec:
 ingressClassName: nginx
 rules:
  - http:
    paths:
      - path: /apple backend:
          serviceName: apple-service
          servicePort: 80
      - path: /banana
       backend:
          serviceName: banana-service
       servicePort: 80
```

```
## ingress
kubectl apply -f ingress.yml
kubectl get ing
```

Reference

 $\bullet \ \underline{\text{https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/kubernetes-ingress-guide-nginx-example.html}$

Find the problem

```
## Hints
## 1. Which resources does our version of kubectl support
## Can we find Ingress as "Kind" here.
kubectl api-ressources
```

```
## 2. Let's see, how the configuration works
kubectl explain --api-version=networking.k8s.io/v1 ingress.spec.rules.http.paths.backend.service
## now we can adjust our config
```

Solution

```
\ensuremath{\mbox{\#\#}} in kubernetes 1.22.2 - ingress.yml needs to be modified like so.
apiVersion: networking.k8s.io/v1
kind: Ingress
name: example-ingress
 annotations:
  ingress.kubernetes.io/rewrite-target: /
spec:
 ingressClassName: nginx
 rules:
 - http:
    paths:
       - path: /apple
         pathType: Prefix
         backend:
           service:
             name: apple-service
            port:
              number: 80
       - path: /banana
         pathType: Prefix
         backend:
            name: banana-service
            port:
              number: 80
```

Install Ingress On Digitalocean DOKS

Beispiel mit Hostnamen

Step 1: Walkthrough

nano banana.yml

```
cd manifests
mkdir abi
cd abi
nano apple.yml
## apple.yml
## vi apple.yml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
 name: apple-app
 labels:
  app: apple
spec:
  containers:
   - name: apple-app
     image: hashicorp/http-echo
     args:
- "-text=apple-<euer-name>"
apiVersion: v1
 name: apple-service
  app: apple
 ports:
   - protocol: TCP
    port: 80
 targetPort: 5678 # Default port for image
kubectl apply -f apple.yml
```

```
## banana
## vi banana.yml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
 name: banana-app
 labels:
   app: banana
spec:
 containers:
   - name: banana-app
    image: hashicorp/http-echo
     args:
- "-text=banana-<euer-name>"
kind: Service
apiVersion: v1
metadata:
 name: banana-service
 selector:
   app: banana
   - port: 80
targetPort: 5678 # Default port for image
kubectl apply -f banana.yml
```

Step 2: Testing connection by podIP and Service

```
kubectl get svc
kubectl get pods -o wide
kubectl run podtest --rm -it --image busybox

/ # wget -O - http://<pod-ip>:5678
/ # wget -O - http://<cluster-ip>
```

Step 3: Walkthrough

```
nano ingress.yml
## Ingress
apiVersion: extensions/v1beta1
kind: Ingress
metadata:
name: example-ingress
 annotations:
  ingress.kubernetes.io/rewrite-target: /
spec:
 ingressClassName: nginx
 rules:
 - host: "<euername>.app1.t3isp.de"
  http:
     paths:
       - path: /apple
        backend:
          serviceName: apple-service
          servicePort: 80
      - path: /banana
        backend:
          serviceName: banana-service
          servicePort: 80
```

Reference

ingress

kubectl apply -f ingress.yml

 $\bullet \ \underline{\text{https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/kubernetes-ingress-guide-nginx-example.html}\\$

Find the problem

```
## Hints

## 1. Which resources does our version of kubectl support
## Can we find Ingress as "Kind" here.
kubectl api-ressources

## 2. Let's see, how the configuration works
kubectl explain --api-version=networking.k8s.io/v1 ingress.spec.rules.http.paths.backend.service

## now we can adjust our config
```

Solution

```
## in kubernetes 1.22.2 - ingress.yml needs to be modified like so.
apiVersion: networking.k8s.io/v1
kind: Ingress
metadata:
 name: example-ingress
 annotations:
   ingress.kubernetes.io/rewrite-target: /
  ingressClassName: nginx
  rules:
  - host: "app12.lab1.t3isp.de"
  http:
    paths:
       - path: /apple
        pathType: Prefix
         backend:
          service:
            name: apple-service
            port:
              number: 80
       - path: /banana
         pathType: Prefix
         backend:
           service:
            name: banana-service
             port:
            number: 80
```

Achtung: Ingress mit Helm - annotations

Permanente Weiterleitung mit Ingress

Example

```
## redirect.yml
apiVersion: v1
kind: Namespace
metadata:
 name: my-namespace
apiVersion: networking.k8s.io/v1
kind: Ingress
metadata:
 annotations:
  nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect: https://www.google.de
   nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect-code: "308"
 creationTimestamp: null
 name: destination-home
 namespace: my-namespace
spec:
 rules:
  - host: web.training.local
  http:
     paths:
     - backend:
         service:
           name: http-svc
          port:
             number: 80
       path: /source
       pathType: ImplementationSpecific
```

```
Achtung: host-eintrag auf Rechner machen, von dem aus man zugreift

/etc/hosts
45.23.12.12 web.training.local

curl -I http://web.training.local/source

HTTP/1.1 308

Permanent Redirect
```

Umbauen zu google ;o)

This annotation allows to return a permanent redirect instead of sending data to the upstream. For example nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect: https://www.google.com would redirect everything to Google.

Refs:

- https://github.com/kubernetes/ingress-nginx/blob/main/docs/user-guide/nginx-configuration/annotations.md#permanent-redirect
- ConfigMap Example

Schritt 1: configmap vorbereiten

```
mkdir -p manifests
mkdir configmaptests
cd configmaptests
nano 01-configmap.yml
### 01-configmap.yml
kind: ConfigMap
apiVersion: v1
metadata:
  name: example-configmap
data:
  # als Wertepaare
 database: mongodb
 database_uri: mongodb://localhost:27017
kubectl apply -f 01-configmap.yml
kubectl get cm
kubectl get cm -o yaml
```

Schritt 2: Beispiel als Datei

```
nano 02-pod.yml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
 name: pod-mit-configmap
spec:
  \ensuremath{\text{\#}} Add the ConfigMap as a volume to the Pod
  volumes:
   # `name` here must match the name
   # specified in the volume mount
    - name: example-configmap-volume
     # Populate the volume with config map data
     configMap:
       # `name` here must match the name
       # specified in the ConfigMap's YAML
       name: example-configmap
  containers:
   - name: container-configmap
     image: nginx:latest
     # Mount the volume that contains the configuration data
     # into your container filesystem
     volumeMounts:
       # `name` here must match the name
       # from the volumes section of this pod
       - name: example-configmap-volume
         mountPath: /etc/config
```

```
kubectl apply -f 02-pod.yml

##Jetzt schauen wir uns den Container/Pod mal an
kubectl exec pod-mit-configmap -- ls -la /etc/config
kubectl exec -it pod-mit-configmap -- bash
## ls -la /etc/config
```

Schritt 3: Beispiel. ConfigMap als env-variablen

```
nano 03-pod-mit-env.yml
## 03-pod-mit-env.yml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
 name: pod-env-var
spec:
  containers:
   - name: env-var-configmap
     image: nginx:latest
     envFrom:
       - configMapRef:
        name: example-configmap
kubectl apply -f 03-pod-mit-env.yml
## und wir schauen uns das an
##Jetzt schauen wir uns den Container/Pod mal an
kubectl exec pod-env-var -- env
kubectl exec -it pod-env-var -- bash
## env
```

Reference:

 $\bullet \ \underline{\text{https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/ultimate-configmap-guide-kubernetes.html}\\$

Configmap MariaDB - Example

Schritt 1: configmap

```
mkdir -p manifests
cd manifests
mkdir cftest
cd cftest
nano 01-configmap.yml
### 01-configmap.yml
kind: ConfigMap
apiVersion: v1
metadata:
 name: mariadb-configmap
data:
 # als Wertepaare
 MARIADB_ROOT_PASSWORD: 11abc432
kubectl apply -f .
kubectl get cm
kubectl get cm mariadb-configmap -o yaml
```

Schritt 2: Deployment

```
nano 02-deploy.yml

##deploy.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
    name: mariadb-deployment
spec:
    selector:
    matchLabels:
        app: mariadb
replicas: 1
template:
```

kubectl apply -f .

Important Sidenode

- If configmap changes, deployment does not know
- So kubectl apply -f deploy.yml will not have any effect
- to fix, use stakater/reloader: https://github.com/stakater/Reloader

Configmap MariaDB my.cnf

configmap zu fuss

```
vi mariadb-config2.yml
kind: ConfigMap
apiVersion: v1
metadata:
 name: example-configmap
data:
 # als Wertepaare
 database: mongodb
 my.cnf: |
 [mysqld]
 slow_query_log = 1
 innodb_buffer_pool_size = 1G
kubectl apply -f .
##deploy.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
 name: mariadb-deployment
spec:
  selector:
  matchLabels:
     app: mariadb
  replicas: 1
  template:
   metadata:
     labels:
      app: mariadb
   spec:
     containers:
     - name: mariadb-cont
      image: mariadb:latest
      envFrom:
       - configMapRef:
          name: mariadb-configmap
       volumeMounts:
         - name: example-configmap-volume
           mountPath: /etc/my
      - name: example-configmap-volume
       configMap:
       name: example-configmap
kubectl apply -f .
```

Helm (Kubernetes Paketmanager)

Helm Grundlagen

artifacts helm

https://artifacthub.io/

Komponenten

```
Chart - beeinhaltet Beschreibung und Komponenten
tar.gz - Format
oder Verzeichnis

Wenn wir ein Chart ausführen wird eine Release erstellen
(parallel: image -> container, analog: chart -> release)
```

Installation

```
## Beispiel ubuntu
## snap install --classic helm

## Cluster muss vorhanden, aber nicht notwendig wo helm installiert

## Voraussetzung auf dem Client-Rechner (helm ist nichts als anderes als ein Client-Programm)
Ein lauffähiges kubectl auf dem lokalen System (welches sich mit dem Cluster verbinden kann).
-> saubere -> .kube/config

## Test
kubectl cluster-info
```

Helm Warum?

```
Ein Paket für alle Komponenten
Einfaches Installieren, Updaten und deinstallieren
Feststehende Struktur
```

Helm Example

Prerequisites

- kubectl needs to be installed and configured to access cluster
- Good: helm works as unprivileged user as well Good for our setup
- install helm on ubuntu (client) as root: snap install --classic helm
 - this installs helm3
- Please only use: helm3. No server-side components needed (in cluster)
 - Get away from examples using helm2 (hint: helm init) uses tiller

Simple Walkthrough (Example 0)

```
## Repo hinzufpgen
helm repo add bitnami https://charts.bitnami.com/bitnami
## gecachte Informationen aktualieren
helm repo update
helm search repo bitnami
## helm install release-name bitnami/mysql
helm install my-mysql bitnami/mysql
## Chart runterziehen ohne installieren
## helm pull bitnami/mysql

## Release anzeigen zu lassen
helm list

## Status einer Release / Achtung, heisst nicht unbedingt nicht, dass pod läuft
helm status my-mysql

## weitere release installieren
## weitere release installieren
## helm install neuer-release-name bitnami/mysql
```

Under the hood

```
## Helm speichert Informationen über die Releases in den Secrets
kubectl get secrets | grep helm
```

Example 1: - To get know the structure

```
helm repo add bitnami https://charts.bitnami.com/bitnami
helm search repo bitnami
helm repo update
helm pull bitnami/mysql
tar xzvf mysql-9.0.0.tgz
```

Example 2: We will setup mysql without persistent storage (not helpful in production ;o()

```
helm repo add bitnami https://charts.bitnami.com/bitnami
helm search repo bitnami
helm repo update
helm install my-mysql bitnami/mysql
```

Example 2 - continue - fehlerbehebung

```
helm uninstall my-mysql

## Install with persistentStorage disabled - Setting a specific value
helm install my-mysql --set primary.persistence.enabled=false bitnami/mysql

## just as notice
## helm uninstall my-mysql
```

Example 2b: using a values file

```
## mkdir helm-mysql
## cd helm-mysql
## vi values.yml
primary:
    persistence:
    enabled: false

helm uninstall my-mysql
helm install my-mysql bitnami/mysql -f values.yml
```

Example 3: Install wordpress

```
helm repo add bitnami https://charts.bitnami.com/bitnami
helm install my-wordpress \
--set wordpressUsername=admin \
--set wordpressPassword=password \
--set mariadb.auth.rootPassword=secretpassword \
bitnami/wordpress
```

Example 4: Install Wordpress with values and auth

 $\verb|helm install my-wordpress bitnami/wordpress -f values|\\$

```
## mkdir helm-mysql
## cd helm-mysql
## vi values.yml
persistence:
    enabled: false

wordpressUsername: admin
wordpressPassword: password
mariadb:
    primary:
    persistence:
    enabled: false

auth:
    rootPassword: secretpassword

helm uninstall my-wordpress
```

Referenced

- https://github.com/bitnami/charts/tree/master/bitnami/mysql/#installing-the-chart
- https://helm.sh/docs/intro/quickstart/

Kubernetes Storage (CSI)

Überblick Persistant Volumes (CSI)

```
11.1 Why CSI

Each vendor can create his own driver for his storage

11.2 Advantages:

I. Automatically create storage when required.

II. Make storage available to containers wherever they're scheduled.

III. Automatically delete the storage when no longer needed.

11.3 Before

Vendor needed to wait till his code was checked in in tree of kubernetes.

11.3.5. Unterschied statisch, dynamisch.

The main difference relies on the moment when you want to configure storage. For instance, if you need to pre-populate data in a volume, you choose static provisioning. Whereas, if you need to create volumes on demand, you go for dynamic provisioning.
```

Übung Persistant Storage

Step 1a: Treiber installieren (manifests)

• https://github.com/kubernetes-csi/csi-driver-nfs/blob/master/docs/install-csi-driver-v4.6.0.md

curl -skSL https://raw.githubusercontent.com/kubernetes-csi/csi-driver-nfs/v4.6.0/deploy/install-driver.sh | bash -s v4.6.0 --

Alternative: Step 1b: Do the same with helm - chart (bevorzugt)

```
helm repo add csi-driver-nfs https://raw.githubusercontent.com/kubernetes-csi/csi-driver-nfs/master/charts
helm install csi-driver-nfs csi-driver-nfs/csi-driver-nfs --namespace kube-system --version v4.6.0
```

Step 2: Storage Class

```
apiVersion: storage.k8s.io/v1
kind: StorageClass
metadata:
name: nfs-csi
provisioner: nfs.csi.k8s.io
parameters:
server: 10.135.0.67
share: /var/nfs/tln1
reclaimPolicy: Delete
volumeBindingMode: Immediate
mountOptions:
- nfsvers=3
```

Step 3: Persistent Volume Claim

```
apiVersion: v1
kind: PersistentVolumeClaim
metadata:
   name: pvc-nfs-dynamic
spec:
   accessModes:
        - ReadWriteMany
resources:
        requests:
        storage: 2Gi
storageClassName: nfs-csi
```

Step 4: Pod

```
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
name: nginx-nfs
spec:
containers:
```

```
- image: nginx:1.23
    name: nginx=nfs
command:
    - "/bin/bash"
    - "-c"
    - set -euo pipefail; while true; do echo $(date) >> /mnt/nfs/outfile; sleep 1; done
volumeMounts:
    - name: persistent-storage
    mountPath: "/mnt/nfs"
    readOnly: false
volumes:
    - name: persistent-storage
persistentVolumeClaim:
    claimName: pvc-nfs-dynamic
```

Reference:

https://rudimartinsen.com/2024/01/09/nfs-csi-driver-kubernetes/

Kubernetes Secrets

Sealed Secrets

2 Komponenten

- · Sealed Secrets besteht aus 2 Teilen
 - kubeseal, um z.B. die Passwörter zu verschlüsseln
 - Dem Operator (ein Controller), der das Entschlüsseln übernimmt

Schritt 1: Walkthrough - Client Installation (als root)

```
## Binary für Linux runterladen, entpacken und installieren
## Achtung: Immer die neueste Version von den Releases nehmen, siehe unten:
## Install as root
cd /usr/src
## wget https://github.com/bitnami-labs/sealed-secrets/releases/download/v0.17.5/kubeseal-0.17.5-linux-amd64.tar.gz
## tar xzvf kubeseal-0.17.5-linux-amd64.tar.gz
wget https://github.com/bitnami-labs/sealed-secrets/releases/download/v0.21.0/kubeseal-0.21.0-linux-amd64.tar.gz
tar xzvf kubeseal-0.21.0-linux-amd64.tar.gz
install -m 755 kubeseal /usr/local/bin/kubeseal
```

Schritt 2: Walkthrough - Server Installation mit kubectl client

```
## auf dem Client
## cd
## mkdir manifests/seal-controller/ #
## cd manifests/seal-controller
## Neueste Version
wget https://github.com/bitnami-labs/sealed-secrets/releases/download/v0.21.0/controller.yaml
kubectl apply -f controller.yaml
```

Schritt 3: Walkthrough - Verwendung (als normaler/unpriviligierter Nutzer)

```
kubeseal --fetch-cert
## Secret - config erstellen mit dry-run, wird nicht auf Server angewendet (nicht an Kube-Api-Server geschickt)
kubectl -n default create secret generic basic-auth --from-literal=user=admin --from-literal=password=change-me --dry-run=client -
o yaml > basic-auth.yaml
cat basic-auth.yaml
## öffentlichen Schlüssel zum Signieren holen
kubeseal --fetch-cert > pub-sealed-secrets.pem
cat pub-sealed-secrets.pem
kubeseal --format=yaml --cert=pub-sealed-secrets.pem < basic-auth.yaml > basic-auth-sealed.yaml
cat basic-auth-sealed.yaml
## Ausgangsfile von dry-run löschen
rm basic-auth.yaml
## Ist das secret basic-auth vorher da ?
kubectl get secrets basic-auth
kubectl apply -f basic-auth-sealed.yaml
## Kurz danach erstellt der Controller aus dem sealed secret das secret
kubectl get secret
kubectl get secret -o yaml
```

```
## Ich kann dieses jetzt ganz normal in meinem pod verwenden.
## Step 3: setup another pod to use it in addition
## vi 02-secret-app.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
   name: secret-app
spec:
   containers:
        - name: env-ref-demo
        image: nginx
        envFrom:
        - secretRef:
           name: basic-auth
```

Hinweis: Ubuntu snaps

```
Installation über snap funktioniert nur, wenn ich auf meinem Client ausschliesslich als root arbeite
```

Wie kann man sicherstellen, dass nach der automatischen Änderung des Secretes, der Pod bzw. Deployment neu gestartet wird?

https://github.com/stakater/Reloader

Ref:

Controller: https://github.com/bitnami-labs/sealed-secrets/releases/

kubectl

Start pod (container with run && examples)

Beispiel 1 (das funktioniert)

```
## Zeigt mir die Pods die laufen
kubectl get pods

## Aufbau des Befehls
## kubectl run NAME --image=IMAGE_EG_FROM_DOCKER

## Ein Beispiel
kubectl run nginx --image=nginx:1.25.1

kubectl get pods
## Alle nodes anzeigen
kubectl get nodes -o wide
## Auf welchem Node läuft der Pods
kubectl get pods -o wide
```

Beispiel 2 (das nicht funktioniert !!)

```
kubectl run foo2 --image=foo2
## ImageErrPull - Image konnte nicht geladen werden
kubectl get pods
## Weitere status - info
kubectl describe pods foo2
```

Beide Pods wieder löschen

```
kubectl delete pods nginx foo2
kubectl get pods
```

Referenz:

• https://kubernetes.io/docs/reference/generated/kubectl/kubectl-commands#run

Bash completion for kubectl

Walkthrough

```
## Eventuell, wenn bash-completion nicht installiert ist.
apt install bash-completion
source /usr/share/bash-completion/bash_completion
## is it installed properly
type _init_completion
```

```
## activate for all users
kubectl completion bash | sudo tee /etc/bash_completion.d/kubectl > /dev/null

## verifizieren - neue login shell
su -

## zum Testen
kubectl g<TAB>
kubectl get
```

Alternative für k als alias für kubectl

```
source <(kubectl completion bash)
complete -F __start_kubectl k</pre>
```

Reference

• https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/included/optional-kubectl-configs-bash-linux/

kubectl Spickzettel

Allgemein

```
## Zeige Information über das Cluster
kubectl cluster-info

## Welche api-resources gibt es ?
kubectl api-resources

## Hilfe zu object und eigenschaften bekommen
kubectl explain pod
kubectl explain pod.metadata
kubectl explain pod.metadata.name
```

Arbeiten mit manifesten

```
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml
## Wie ist aktuell die hinterlegte config im system
kubectl get -o yaml -f nginx-replicaset.yml

## Änderung in nginx-replicaset.yml z.B. replicas: 4
## dry-run - was wird geändert
kubectl diff -f nginx-replicaset.yml

## anwenden
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml

## Alle Objekte aus manifest löschen
kubectl delete -f nginx-replicaset.yml
```

Ausgabeformate

```
## Ausgabe kann in verschiedenen Formaten erfolgen
kubectl get pods -o wide # weitere informationen
## im json format
kubectl get pods -o json

## gilt natürluch auch für andere kommandos
kubectl get deploy -o json
kubectl get deploy -o yaml
```

Zu den Pods

```
## Start einen pod // BESSER: direkt manifest verwenden
## kubectl run podname image=imagename
kubectl run nginx image=nginx

## Pods anzeigen
kubectl get pods
kubectl get pod
## Format weitere Information
kubectl get pod -o wide
## Zeige labels der Pods
kubectl get pods --show-labels
```

```
## Zeige pods mit einem bestimmten label
kubectl get pods -l app=nginx

## Status eines Pods anzeigen
kubectl describe pod nginx

## Pod löschen
kubectl delete pod nginx

## Kommando in pod ausführen
kubectl exec -it nginx -- bash
```

Arbeiten mit namespaces

```
## Welche namespaces auf dem System
kubectl get ns
kubectl get namespaces
## Standardmäßig wird immer der default namespace verwendet
## wenn man kommandos aufruft
kubectl get deployments

## Möchte ich z.B. deployment vom kube-system (installation) aufrufen,
## kann ich den namespace angeben
kubectl get deployments --namespace=kube-system
kubectl get deployments --n kube-system
kubectl get deployments --n kube-system

## wir wollen unseren default namespace ändern
kubectl config set-context --current --namespace <dein-namespace>
```

Referenz

• https://kubernetes.io/de/docs/reference/kubectl/cheatsheet/

Tipps&Tricks zu Deploymnent - Rollout

Warum

```
Rückgängig machen von deploys, Deploys neu unstossen.
(Das sind die wichtigsten Fähigkeiten
```

Beispiele

```
## Deployment nochmal durchführen

## z.B. nach kubectl uncordon n12.training.local
kubectl rollout restart deploy nginx-deployment

## Rollout rückgängig machen
kubectl rollout undo deploy nginx-deployment
```

Kubernetes Wartung / Debugging

Netzwerkverbindung zu pod testen

Situation

```
Managed Cluster und ich kann nicht auf einzelne Nodes per ssh zugreifen
```

Behelf: Eigenen Pod starten mit busybox

```
kubectl run podtest --rm -ti --image busybox -- /bin/sh
## noch kürzer und einfacher
kubectl run podtest --rm -ti --image busybox
```

Example test connection

```
## wget befehl zum Kopieren
wget -O - http://10.244.0.99

## -O -> Output (grosses O (buchstabe))
kubectl run podtest --rm -ti --image busybox -- /bin/sh
/ # wget -O - http://10.244.0.99
/ # exit
```

Kubernetes - Tipps & Tricks

Kubernetes Debuggen ClusterIP/PodIP

Situation

Kein Zugriff auf die Nodes, zum Testen von Verbindungen zu Pods und Services über die PodIP/ClusterIP

Lösung

```
## Wir starten eine Busybox und fragen per wget und port ab
## busytester ist der name
## long version
kubectl run -it --rm --image=busybox busytester
## wget <pod-ip-des-ziels>
## exit

## quick and dirty
kubectl run -it --rm --image=busybox busytester -- wget <pod-ip-des-ziels>
```

Debugging pods

How?

- 1. Which pod is in charge
- 2. Problems when starting: kubectl describe po mypod
- 3. Problems while running: kubectl logs mypod

Taints und Tolerations

Taints

```
Taints schliessen auf einer Node alle Pods aus, die nicht bestimmte taints haben:

Möglichkeiten:

o Sie werden nicht gescheduled - NoSchedule
o Sie werden nicht executed - NoExecute
o Sie werden möglichst nicht gescheduled. - PreferNoSchedule
```

Tolerations

```
Tolerations werden auf Pod-Ebene vergeben:
tolerations:

Ein Pod kann (wenn es auf einem Node taints gibt), nur
gescheduled bzw. ausgeführt werden, wenn er die
Labels hat, die auch als
Taints auf dem Node vergeben sind.
```

Walkthrough

Step 1: Cordon the other nodes - scheduling will not be possible there

```
## Cordon nodes n11 and n111
## You will see a taint here
kubectl cordon n11
kubectl cordon n111
kubectl describe n111 | grep -i taint
```

Step 2: Set taint on first node

```
kubectl taint nodes n1 gpu=true:NoSchedule
```

Step 3

```
cd
mkdir -p manifests
cd manifests
mkdir tainttest
cd tainttest
nano 01-no-tolerations.yml

##vi 01-no-tolerations.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
    name: nginx-test-no-tol
```

```
labels:
    env: test-env
spec:
    containers:
    - name: nginx
    image: nginx:1.21

kubectl apply -f .
kubectl get po nginx-test-no-tol
kubectl get describe nginx-test-no-tol
```

Step 4:

```
## vi 02-nginx-test-wrong-tol.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
   name: nginx-test-wrong-tol
labels:
   env: test-env
spec:
   containers:
        name: nginx
        image: nginx:latest
   tolerations:
        - key: "cpu"
        operator: "Equal"
        value: "true"
        effect: "NoSchedule"
kubectl apply -f .
```

kubectl apply -f . kubectl get po nginx-test-wrong-tol kubectl describe po nginx-test-wrong-tol

Step 5:

```
## vi 03-good-tolerations.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
    name: nginx-test-good-tol
    labels:
        env: test-env
spec:
    containers:
        - name: nginx
    image: nginx:latest
tolerations:
        - key: "gpu"
        operator: "Equal"
        value: "true"
        effect: "NoSchedule"
```

```
kubectl apply -f .
kubectl get po nginx-test-good-tol
kubectl describe po nginx-test-good-tol
```

Taints rausnehmen

kubectl taint nodes n1 gpu:true:NoSchedule-

uncordon other nodes

```
kubectl uncordon n11 kubectl uncordon n111
```

References

- Doku Kubernetes Taints and Tolerations
- https://blog.kubecost.com/blog/kubernetes-taints/

Autoscaling Pods/Deployments

Example: newest version with autoscaling/v2 used to be hpa/v1

```
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
 name: hello
spec:
 replicas: 3
 selector:
   matchLabels:
     app: hello
  template:
   metadata:
     labels:
       app: hello
   spec:
     containers:
     - name: hello
       image: k8s.gcr.io/hpa-example
         requests:
kind: Service
apiVersion: v1
metadata:
 name: hello
spec:
 selector:
  app: hello
  ports:
   - port: 80
     targetPort: 80
apiVersion: autoscaling/v2
kind: HorizontalPodAutoscaler
metadata:
 name: hello
 scaleTargetRef:
   apiVersion: apps/v1
   kind: Deployment
   name: hello
 minReplicas: 2
 maxReplicas: 20
 metrics:
  - type: Resource
   resource:
     name: cpu
     target:
       type: Utilization
       averageUtilization: 80
```

https://docs.digitalocean.com/tutorials/cluster-autoscaling-ca-hpa/

Reference

- $\bullet \ \ \, \underline{\text{https://kubernetes.io/docs/tasks/run-application/horizontal-pod-autoscale-walkthrough/\#autoscaling-on-more-specific-metrics}\\$
- https://medium.com/expedia-group-tech/autoscaling-in-kubernetes-why-doesnt-the-horizontal-pod-autoscaler-work-for-me-5f0094694054

Kubernetes Interna/Misc.

Geolocation Kubernetes Cluster

• https://learnk8s.io/bite-sized/connecting-multiple-kubernetes-clusters

Kubernetes Documentation (Empfehlung!)

Kubernetes Tasks

https://kubernetes.io/docs/tasks

Kubernetes Lernen (Lernumgebung)

Killercoda

https://killercoda.com/

Docker-Installation

Installation Docker unter Ubuntu mit snap

```
sudo su -
snap install docker

## for information retrieval
snap info docker
systemctl list-units
systemctl list-units -t service
systemctl list-units -t service | grep docker

systemctl status snap.docker.dockerd.service
## oder (aber veraltet)
service snap.docker.dockerd status

systemctl stop snap.docker.dockerd.service
systemctl status snap.docker.dockerd.service
systemctl is-enabled snap.docker.dockerd.service
```

Installation Docker unter SLES 15

Walkthrough

```
sudo zypper search -v docker*
sudo zypper install docker

## Dem Nutzer /z.B. Nutzer kurs die Gruppe docker hinzufügen
## damit auch dieser den Docker-daemon verwenden darf
sudo groupadd docker
sudo usermod -aG docker $USER

### Unter SLES werden Dienste nicht automatisch aktiviert und gestartet !!!
## Service für start nach Boot aktivieren
newgrp docker
sudo systemctl enable docker.service
## Docker dienst starten
sudo systemctl start docker.service
```

Ausführlich mit Ausgaben

```
sudo zypper search -v docker*
Repository-Daten werden geladen...
Installierte Pakete werden gelesen...
sudo zypper install docker
Dienst 'Basesystem_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'Containers_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'Desktop_Applications_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'Development_Tools_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'SUSE_Linux_Enterprise_Server_x86_64' wird aktualisiert.
{\tt Dienst 'Server\_Applications\_Module\_x86\_64' wird aktualisiert.}
Repository-Daten werden geladen...
Installierte Pakete werden gelesen..
Paketabhängigkeiten werden aufgelöst...
Das folgende empfohlene Paket wurde automatisch gewählt:
 git-core
Die folgenden 7 NEUEN Pakete werden installiert:
  catatonit containerd docker docker-bash-completion git-core libsha1detectcoll1 runc
7 neue Pakete zu installieren.
Gesamtgröße des Downloads: 52,2 MiB. Bereits im Cache gespeichert: 0 B. Nach der Operation werden zusätzlich 242,1 MiB belegt.
Fortfahren? [j/n/v/...? zeigt alle Optionen] (j): j
Paket libsha1detectcoll1-1.0.3-2.18.x86_64 abrufen
(1/7), 23,2 KiB ( 45,8 KiB entpackt)
Abrufen: libshaldetectcoll1-1.0.3-2.18.x86_64.rpm
[fertig]
Paket catatonit-0.1.5-3.3.2.x86 64 abrufen
(2/7), 257,2 KiB (696,5 KiB entpackt)
Abrufen: catatonit-0.1.5-3.3.2.x86_64.rpm
```

```
Paket runc-1.1.4-150000.33.4.x86_64 abrufen
(3/7), 2,6 MiB ( 9,1 MiB entpackt)
Abrufen: runc-1.1.4-150000.33.4.x86_64.rpm
Paket containerd-1.6.6-150000.73.2.x86_64 abrufen
(4/7), 17,7 MiB ( 74,2 MiB entpackt)
Abrufen: containerd-1.6.6-150000.73.2.x86_64.rpm
[fertig]
Paket git-core-2.35.3-150300.10.15.1.x86_64 abrufen
(5/7), 4,8 MiB ( 26,6 MiB entpackt)
Abrufen: git-core-2.35.3-150300.10.15.1.x86_64.rpm
[fertia]
Paket docker-20.10.17_ce-150000.166.1.x86_64 abrufer
(6/7), 26,6 MiB (131,4 MiB entpackt)
Abrufen: docker-20.10.17_ce-150000.166.1.x86_64.rpm
Paket docker-bash-completion-20.10.17_ce-150000.166.1.noarch abrufen
(7/7), 121,3 KiB (113,6 KiB entpackt)
Abrufen: docker-bash-completion-20.10.17_ce-150000.166.1.noarch.rpm
[fertig]
Überprüfung auf Dateikonflikte läuft:
[fertia]
(1/7) Installieren: libsha1detectcoll1-1.0.3-2.18.x86_64
[fertig]
(2/7) Installieren: catatonit-0.1.5-3.3.2.x86_64
[fertig]
(3/7) Installieren: runc-1.1.4-150000.33.4.x86_64
(4/7) Installieren: containerd-1.6.6-150000.73.2.x86_64
(5/7) Installieren: git-core-2.35.3-150300.10.15.1.x86_64
[fertig]
Updating /etc/sysconfig/docker ...
(6/7) Installieren: docker-20.10.17_ce-150000.166.1.x86_64
[fertial
(7/7) Installieren: docker-bash-completion-20.10.17_ce-150000.166.1.noarch
[fertig]
sudo groupadd docker
sudo usermod -aG docker $USER
// logout
sudo systemctl enable docker.service
sudo systemctl start docker.service
```

Dockerfile - Examples

Nginx mit content aus html-ordner

Schritt 1: Simple Example

```
## das gleich wie cd ~
## Heimatverzeichnis des Benutzers root
cd
mkdir nginx-test
cd nginx-test
mkdir html
cd html/
vi index.html
```

```
cd ..
vi Dockerfile

FROM nginx:latest

COPY html /usr/share/nginx/html

## nameskürzel z.B. jm1

docker build -t nginx-test .

docker images
```

Schritt 2: docker laufen lassen

```
## und direkt aus der Registry wieder runterladen
docker run --name hello-web -p 8080:80 -d nginx-test

## laufenden Container anzeigen lassen
docker container ls
## oder alt: deprecated
docker ps

curl http://localhost:8080

##
docker rm -f hello-web
```

ssh server

```
cd
mkdir devubuntu
cd devubuntu
## vi Dockerfile
```

```
FROM ubuntu:latest

RUN apt-get update && \
    DEBIAN_FRONTEND="noninteractive" apt-get install -y inetutils-ping openssh-server && \
    rm -rf /var/lib/apt/lists/*

RUN mkdir /run/sshd && \
    echo 'root:root' | chpasswd && \
    sed -ri 's/*?PermitRootLogin\s+.*/PermitRootLogin yes/' /etc/ssh/sshd_config && \
    sed -ri 's/UsePAM yes/#UsePAM yes/g' /etc/ssh/sshd_config && \
    mkdir /root/.ssh

EXPOSE 22/tcp

CMD ["/usr/sbin/sshd","-D"]
```

```
docker build -t devubuntu .

docker run --name=devjoy -p 2222:22 -d -t devubuntu3

ssh root@localhost -p 2222

## example, if your docker host ist 192.168.56.101 v

ssh root@192.168.56.101 -p 2222
```

Docker-Container Examples

2 Container mit Netzwerk anpingen

```
clear
docker run --name dockerserver1 -dit ubuntu
docker nun --name dockerserver2 -dit ubuntu
docker network ls
docker network inspect bridge
## dockerserver1 - 172.17.0.2
## dockerserver2 - 172.17.0.3
docker container ls
docker exec -it dockerserver1 bash
## im container
apt update; apt install -y iputils-ping
ping 172.17.0.3
```

Container mit eigenem privatem Netz erstellen

```
## use bridge as type
## docker network create -d bridge test_net
## by bridge is default
docker network create test_net
docker network ls
docker network inspect test_net
## Container mit netzwerk starten
docker container run -d --name nginx1 --network test_net nginx
docker network inspect test_net
## Weiteres Netzwerk (bridged) erstellen
docker network create demo_net
docker network connect demo_net nginx1
## Analyse
docker network inspect demo_net
docker inspect nginx1
## Verbindung lösen
docker network disconnect demo_net nginx1
## Schauen, wir das Netz jetzt aussieht
docker network inspect demo_net
```

Docker-Netzwerk

Netzwerk

Übersicht

```
3 Typen
o none
o bridge (Standard-Netzwerk)
o host
### Additionally possible to install
o overlay (needed for multi-node)
```

Kommandos

```
## Netzwerk anzeigen
docker network ls

## bridge netzwerk anschauen
## Zeigt auch ip der docker container an
docker inspect bridge

## im container sehen wir es auch
docker inspect ubuntu-container
```

Eigenes Netz erstellen

```
docker network create -d bridge test_net
docker network ls

docker container run -d --name nginx --network test_net nginx
docker container run -d --name nginx_no_net --network none nginx

docker network inspect none
docker network inspect test_net

docker inspect nginx
docker inspect nginx_no_net
```

Netzwerk rausnehmen / hinzufügen

```
docker network disconnect none nginx_no_net
docker network connect test_net nginx_no_net
### Das Löschen von Netzwerken ist erst möglich, wenn es keine Endpoints
```

```
### d.h. container die das Netzwerk verwenden
docker network rm test_net
```

Docker Security

Scanning docker image with docker scan/snyx

Prerequisites

```
You need to be logged in on docker hub with docker login (with your account credentials
```

Example

```
## Snyk (docker scan)
docker help scan
docker scan --json --accept-license dockertrainereu/jm-hello-docker > result.json
```

Docker Compose

yaml-format

```
## Kommentare

## Listen
- rot
- gruen
- blau

## Mappings
Version: 3.7

## Mappings können auch Listen enthalten
expose:
- "3000"
- "8000"

## Verschachtelte Mappings
build:
context: .
labels:
label1: "bunt"
label2: "hell"
```

Example with Ubuntu and Dockerfile

Schritt 1:

```
cd
mkdir bautest
cd bautest
```

Schritt 2:

```
## nano docker-compose.yml
version: "3.8"

services:
  myubuntu:
  build: ./myubuntu
  restart: always
```

Schritt 3:

```
mkdir myubuntu
cd myubuntu

nano hello.sh

##!/bin/bash
let i=0

while true
do
```

```
let i=i+1
  echo $i:hello-docker
  sleep 5
done

## nano Dockerfile
FROM ubuntu:latest
RUN apt-get update; apt-get install -y inetutils-ping
COPY hello.sh .
RUN chmod u+x hello.sh
CMD ["/hello.sh"]
```

Schritt 4:

```
cd ../
## wichtig, im docker-compose - Ordner seiend
##pwd
##~/bautest
docker compose up -d
## wird image gebaut und container gestartet
## Bei Veränderung vom Dockerfile, muss man den Parameter --build mitangeben
docker compose up -d --build
```

docker-compose und replicas

Beispiel

```
version: "3.9"
services:
  redis:
  image: redis:latest
  deploy:
    replicas: 1
  configs:
    - my_config
    - my_other_config
configs:
  my_config:
  file: ./my_config.txt
  my_other_config:
  external: true
```

Ref:

https://docs.docker.com/compose/compose-file/compose-file-v3/

docker compose Reference

• https://docs.docker.com/compose/compose-file/compose-file-v3/

Docker Swarm

Docker Swarm Beispiele

Generic examples

```
## should be at least version 1.24
docker info
## only for one network interface
docker swarm init
## in our case, we need to decide what interface
docker swarm init --advertise-addr 192.168.56.101
## is swarm active
docker info | grep -i swarm
## When it is -> node command works
docker node ls
## is the current node the manager
docker info | grep -i "is manager"
## docker create additional overlay network
docker network ls
## what about my own node -> self
docker node inspect self
```

```
docker node inspect --pretty self
docker node inspect --pretty self | less
## Create our first service
docker service create redis
docker images
docker service ls
## if service-id start with j
docker service inspect j
docker service ps j
docker service rm j
docker service ls
## Start with multiple replicas and name
docker service create --name my_redis --replicas 4 redis
docker service ls
## Welche tasks
docker service ps my redis
docker container ls
docker service inspect my_redis
## delete service
docker service rm
```

Add additional node

```
## on first node, get join token
docker swarm join-token manager

## on second node execute join command
docker swarm join --token SWMTKN-1-07jy3ym29au7u3isf1hfhgd7wpfggc1nia2kwtqfnfc8hxfczw-2kuhwlnr9i0nkje81z437d2d5
192.168.56.101:2377

## check with node command
docker node ls

## Make node a simple worker
## Does not make, because no highavailable after crush node 1
## Take at LEAST 3 NODES
docker node demote <node-name>
```

expose port

Ref

https://docs.docker.com/engine/swarm/services/

Docker - Dokumentation

Vulnerability Scanner with docker

https://docs.docker.com/engine/scan/#prerequisites

Vulnerability Scanner mit snyk

https://snyk.io/plans/

Parent/Base - Image bauen für Docker

https://docs.docker.com/develop/develop-images/baseimages/

Kubernetes - Überblick

Installation - Welche Komponenten from scratch

Step 1: Server 1 (manuell installiert -> microk8s)

```
## Installation Ubuntu - Server

## cloud-init script
## s.u. BASIS (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)

## Server 1 - manuell
## Ubuntu 20.04 LTS - Grundinstallation
```

```
## minimal Netzwerk - öffentlichen IP
## nichts besonderes eingerichtet - Standard Digitalocean
## Standard vo Installation microk8s
               UNKNOWN
                            127.0.0.1/8 ::1/128
## public ip / interne
eth0
                            164.92.255.234/20 10.19.0.6/16 fe80::c:66ff:fec4:cbce/64
## private ip
                            10.135.0.3/16 fe80::8081:aaff:feaa:780/64
eth1
snap install microk8s --classic
## namensaufloesung fuer pods
microk8s enable dns
## Funktioniert microk8s
microk8s status
```

Steps 2: Server 2+3 (automatische Installation -> microk8s)

```
## Was macht das ?
## 1. Basisnutzer (11trainingdo) - keine Voraussetzung für microk8s
## 2. Installation von microk8s
##.>>>>>> microk8s installiert <<<<<<
## - snap install --classic microk8s
## >>>>>> Zuordnung zur Gruppe microk8s - notwendig für bestimmte plugins (z.B. helm)
## usermod -a -G microk8s root
## >>>>>> Setzen des .kube - Verzeichnisses auf den Nutzer microk8s -> nicht zwingend erforderlich
## chown -r -R microk8s ~/.kube
## >>>>>> REQUIRED .. DNS aktivieren, wichtig für Namensauflösungen innerhalb der PODS
## >>>>> sonst funktioniert das nicht !!!
## microk8s enable dns
## >>>>>> kubectl alias gesetzt, damit man nicht immer microk8s kubectl eingeben muss
## - echo "alias kubectl='microk8s kubectl'" >> /root/.bashrc
## cloud-init script
## s.u. MITMICROK8S (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)
##cloud-config
users:
 - name: 11trainingdo
   shell: /bin/bash
runcmd:
 - sed -i "s/PasswordAuthentication no/PasswordAuthentication yes/q" /etc/ssh/sshd config
 - echo " " >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers 11trainingdo" >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers root" >> /etc/ssh/sshd_config
 - systemctl reload sshd
  - sed -i '/11trainingdo/c
11trainingdo:$6$HeLUJW3a$4xSfDFQjKWfAoGkZF3LFAxM4hgl3d6ATbr2kEu9zMOFwLxkYMO.AJF526mZONwdmsm9sg0tCBK1.SYbhS52u70:17476:0:99999:7:::'
/etc/shadow
  - echo "11trainingdo ALL=(ALL) ALL" > /etc/sudoers.d/11trainingdo
 - chmod 0440 /etc/sudoers.d/11trainingdo
 - echo "Installing microk8s"
  - snap install --classic microk8s
 - usermod -a -G microk8s root
 - chown -f -R microk8s ~/.kube
 - microk8s enable dns
 - echo "alias kubectl='microk8s kubectl'" >> /root/.bashrc
## Prüfen ob microk8s - wird automatisch nach Installation gestartet
## kann eine Weile dauern
microk8s status
```

Step 3: Client - Maschine (wir sollten nicht auf control-plane oder cluster - node arbeiten

```
Weiteren Server hochgezogen.

Vanilla + BASIS

## Installation Ubuntu - Server

## cloud-init script

## s.u. BASIS (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)

## Server 1 - manuell
```

```
## minimal Netzwerk - öffentlichen IP
## nichts besonderes eingerichtet - Standard Digitalocean
## Standard vo Installation microk8s
               UNKNOWN 127.0.0.1/8 ::1/128
## public ip / interne
              UP
                             164.92.255.232/20 10.19.0.6/16 fe80::c:66ff:fec4:cbce/64
eth0
## private ip
eth1 UP 10.135.0.5/16 fe80::8081:aaff:feaa:780/64
##### Installation von kubectl aus dem snap
## NICHT .. keine microk8s - keine control-plane / worker-node
## NUR Client zum Arbeiten
snap install kubectl --classic
##### .kube/config
## Damit ein Zugriff auf die kube-server-api möglich
## d.h. REST-API Interface, um das Cluster verwalten.
## Hier haben uns für den ersten Control-Node entschieden
\#\# Alternativ wäre round-robin per dns möglich
## Mini-Schritt 1:
## Auf dem Server 1: kubeconfig ausspielen
microk8s config > /root/kube-config
## auf das Zielsystem gebracht (client 1)
scp /root/kubeconfig 11trainingdo@10.135.0.5:/home/11trainingdo
## Mini-Schritt 2:
## Auf dem Client 1 (diese Maschine) kubeconfig an die richtige Stelle bringen
## Standardmäßig der Client nach eine Konfigurationsdatei sucht in ~/.kube/config
sudo su -
cd
mkdir .kube
cd .kube
mv /home/11trainingdo/kube-config config
## Verbindungstest gemacht
## Damit feststellen ob das funktioniert.
kubectl cluster-info
```

Schritt 4: Auf allen Servern IP's hinterlegen und richtigen Hostnamen überprüfen

```
## Auf jedem Server
hostnamectl
## evtl. hostname setzen
## z.B. - auf jedem Server eindeutig
hostnamectl set-hostname n1.training.local

## Gleiche hosts auf allen server einrichten.
## Wichtig, um Traffic zu minimieren verwenden, die interne (private) IP

/etc/hosts
10.135.0.3 n1.training.local n1
10.135.0.4 n2.training.local n2
10.135.0.5 n3.training.local n3
```

Schritt 5: Cluster aufbauen

Ubuntu 20.04 LTS - Grundinstallation

```
## Mini-Schritt 1:
## Server 1: connection - string (token)
microk8s add-node
## Zeigt Liste und wir nehmen den Eintrag mit der lokalen / öffentlichen ip
## Dieser Token kann nur 1x verwendet werden und wir auf dem ANDEREN node ausgeführt
## microk8s join 10.135.0.3:25000/e9cdaa11b5d6d24461c8643cdf107837/bcad1949221a

## Mini-Schritt 2:
## Dauert eine Weile, bis das durch ist.
## Server 2: Den Node hinzufügen durch den JOIN - Befehl
microk8s join 10.135.0.3:25000/e9cdaa11b5d6d24461c8643cdf107837/bcad1949221a

## Mini-Schritt 3:
## Server 1: token besorgen für node 3
microk8s add-node

## Mini-Schritt 4:
```

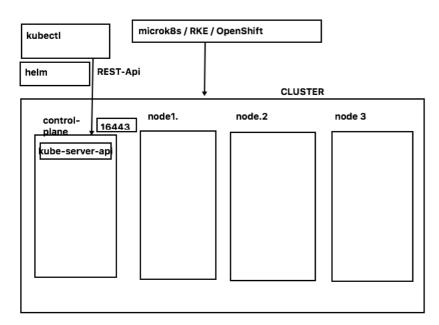
```
## Server 3: Den Node hinzufügen durch den JOIN-Befehl
microk8s join 10.135.0.3:25000/09c96e57ec12af45b2752fb45450530c/bcad1949221a

## Mini-Schritt 5: Überprüfen ob HA-Cluster läuft
Server 1: (es kann auf jedem der 3 Server überprüft werden, auf einem reicht
microk8s status | grep high-availability
high-availability: yes
```

Ergänzend nicht notwendige Scripte

```
## cloud-init script
## s.u. BASIS (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)
## Digitalocean - unter user_data reingepastet beim Einrichten
##cloud-config
users:
 - name: 11trainingdo
   shell: /bin/bash
runcmd:
 - sed -i "s/PasswordAuthentication no/PasswordAuthentication yes/g" /etc/ssh/sshd_config
 - echo " " >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers 11trainingdo" >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers root" >> /etc/ssh/sshd_config
 - systemctl reload sshd
 - sed -i '/11trainingdo/c
11 trainingdo: \$6\$ HeLUJW3a\$4x\$fDFQjKWfAoGkZF3LFAxM4hg13d6ATbr2kEu9zMOFwLxkYMO.AJF526mZONwdmsm9sg0tCBK1.\$Ybh\$52u70: 17476: 0:99999: 7:::'
  - echo "11trainingdo ALL=(ALL) ALL" > /etc/sudoers.d/11trainingdo
 - chmod 0440 /etc/sudoers.d/11trainingdo
```

Aufbau mit helm, OpenShift, Rancher (RKE), microk8s



Welches System ? (minikube, micro8ks etc.)

Überblick der Systeme

General

```
kubernetes itself has not convenient way of doing specific stuff like creating the kubernetes cluster.

So there are other tools/distri around helping you with that.
```

Kubeadm

Conoral

- The official CNCF (https://www.cncf.io/) tool for provisioning Kubernetes clusters (variety of shapes and forms (e.g. single-node, multi-node, HA, self-hosted))
- . Most manual way to create and manage a cluster

Disadvantages

• Plugins sind oftmals etwas schwierig zu aktivieren

microk8s

General

- · Created by Canonical (Ubuntu)
- Runs on Linux
- · Runs only as snap
- . In the meantime it is also available for Windows/Mac
- HA-Cluster

Production-Ready?

Short answer: YES

```
Quote canonical (2020):

MicroK8s is a powerful, lightweight, reliable production-ready Kubernetes distribution. It is an enterprise-grade Kubernetes distribution that has a small disk and memory footprint while offering carefully selected add-ons out-the-box, such as Istio, Knative, Grafana, Cilium and more. Whether you are running a production environment or interested in exploring K8s, MicroK8s serves your needs.

Ref: https://ubuntu.com/blog/introduction-to-microk8s-part-1-2
```

Advantages

- Easy to setup HA-Cluster (multi-node control plane)
- · Easy to manage

minikube

Disadvantages

Not usable / intended for production

Advantages

- Easy to set up on local systems for testing/development (Laptop, PC)
- Multi-Node cluster is possible
- Runs und Linux/Windows/Mac
- Supports plugin (Different name ?)

k3s

kind (Kubernetes-In-Docker)

General

Runs in docker container

For Production ?

```
Having a footprint, where kubernetes runs within docker
and the applikations run within docker as docker containers
it is not suitable for production.
```

Kubernetes - microk8s (Installation und Management)

kubectl unter windows - Remote-Verbindung zu Kuberenets (microk8s) einrichten

Walkthrough (Installation)

```
## Step 1
chocolatry installiert.
(powershell als Administrator ausführen)
## https://docs.chocolatey.org/en-us/choco/setup

Set-ExecutionPolicy Bypass -Scope Process -Force; [System.Net.ServicePointManager]::SecurityProtocol =
[System.Net.ServicePointManager]::SecurityProtocol -bor 3072; iex ((New-Object
System.Net.WebClient).DownloadString('https://community.chocolatey.org/install.ps1'))

## Step 2
choco install kubernetes-cli

## Step 3
testen:
kubectl version --client
```

```
## Step 4:
## powershell als normaler benutzer öffnen
```

Walkthrough (autocompletion)

```
in powershell (normaler Benutzer)
kubectl completion powershell | Out-String | Invoke-Expression
```

kubectl - config - Struktur vorbereiten

```
## in powershell im heimatordner des Benutzers .kube - ordnern anlegen
## C:\Users\<dein-name>\
mkdir .kube
cd .kube
```

IP von Cluster-Node bekommen

```
## auf virtualbox - maschine per ssh einloggen
## öffentliche ip herausfinden - z.B. enp0s8 bei HostOnly - Adapter
ip -br a
```

config für kubectl aus Cluster-Node auslesen (microk8s)

```
## auf virtualbox - maschine per ssh einloggen / zum root wechseln
## abfragen
microk8s config

## Alle Zeilen ins clipboard kopieren
## und mit notepad++ in die Datei \Users\<dein-name>\.kube\config
## schreiben

## Wichtig: Zeile cluster -> clusters / server
## Hier ip von letztem Schritt eintragen:
## z.B.
Server: https://192.168.56.106/.....
```

Testen

```
## in powershell
## kann ich eine Verbindung zum Cluster aufbauen ?
kubectl cluster-info
```

https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/install-kubectl-windows/

Arbeiten mit der Registry

Installation Kubernetes Dashboard

Reference:

 $\bullet \ \ \, \underline{https://blog.tippybits.com/installing-kubernetes-in-virtualbox-3d49f666b4d6}$

Kubernetes - microk8s (Installation und Management)

Installation Ubuntu - snap

Walkthrough

```
sudo snap install microk8s --classic
microk8s status

## Sobald Kubernetes zur Verfügung steht aktivieren wir noch das plugin dns
microk8s enable dns
microk8s status
```

Optional

```
## Execute kubectl commands like so
microk8s kubectl
microk8s kubectl cluster-info

## Make it easier with an alias
echo "alias kubectl='microk8s kubectl'" >> ~/.bashrc
source ~/.bashrc
kubectl
```

Working with snaps

```
snap info microk8s
```

Ref:

• https://microk8s.io/docs/setting-snap-channel

Create a cluster with microk8s

Walkthrough

```
## auf master (jeweils für jedes node neu ausführen)
microk8s add-node

## dann auf jeweiligem node vorigen Befehl der ausgegeben wurde ausführen
## Kann mehr als 60 sekunden dauern ! Geduld...Geduld
##z.B. -> ACHTUNG evtl. IP ändern
microk8s join 10.128.63.86:25000/567a21bdfc9a64738ef4b3286b2b8a69
```

Auf einem Node addon aktivieren z.B. ingress

```
gucken, ob es auf dem anderen node auch aktiv ist.
```

Ref:

• https://microk8s.io/docs/high-availability

Remote-Verbindung zu Kubernetes (microk8s) einrichten

```
## on CLIENT install kubectl
sudo snap install kubectl --classic
## On MASTER -server get config
## als root
cd
microk8s config > /home/kurs/remote_config
## Download (scp config file) and store in .kube - folder
mkdir .kube
cd .kube # Wichtig: config muss nachher im verzeichnis .kube liegen
## scp kurs@master_server:/path/to/remote_config config
scp kurs@192.168.56.102:/home/kurs/remote_config config
## oder benutzer 11trainingdo
scp 11trainingdo@192.168.56.102:/home/11trainingdo/remote_config config
##### Evtl. IP-Adresse in config zum Server aendern
## Ultimative 1. Test auf CLIENT
kubectl cluster-info
## or if using kubectl or alias
kubectl get pods
\#\# if you want to use a different kube config file, you can do like so
kubectl --kubeconfig /home/myuser/.kube/myconfig
```

vim support for yaml

Ubuntu (im Unterverzeichnis /etc/vim/vimrc.local - systemweit)

```
hi CursorColumn cterm=NONE ctermbg=lightred ctermfg=white
autocmd FileType y?ml setlocal ts=2 sts=2 sw=2 ai number expandtab cursorline cursorcolumn
```

Testen

```
vim test.yml
Eigenschaft: <return> # springt eingerückt in die nächste Zeile um 2 spaces eingerückt
## evtl funktioniert vi test.yml auf manchen Systemen nicht, weil kein vim (vi improved)
```

nano-support for yaml

Ubuntu (im Unterverzeichnis /etc/nanorc - systemweit)

Schritt 1: Wir testen die Version

```
## - Es sollte mindestens die Version 5.9
## - Die kommt mit der Datei für Syntax-Highlightning
nano --version
```

Schritt 2: Konfigurationen setzen

```
## 2.1 Syntax Hightlightning
echo "include /usr/share/nano/yaml.nanorc" >> /etc/nanorc
## 2.2 Automatische Einrückung
echo "set autoindent" >> /etc/nanorc
## 2.3 Einrückung durch Tab 2 Stellen
echo "set tabsize 2" >> /etc/nanorc
## 2.4 Tabs werden automatisch in Leerzeichen umgewandelt
## - yaml mag keine TAB-Zeichen
echo "set tabstospaces" >> /etc/nanorc
```

Schritt 3: Testen

```
nano test.yml
```

Schritt 4: Jetzt im Nano gib' ein:

```
test:
## Wow, es funktioniert, die Farben sind da.
```

Schritt 5: Verlasse nano

```
CTRL + x
```

Schritt 6: Nano fragt Dich:

```
## Save modified buffer ?
## Du drückst die Taste:
n
```

Ingress controller in microk8s aktivieren

Aktivieren

```
microk8s enable ingress
```

Referenz

https://microk8s.io/docs/addon-ingress

Kubernetes - Wartung / Debugging

kubectl drain/uncordon

```
## Achtung, bitte keine pods verwenden, dies können "ge"-drained (ausgetrocknet) werden
kubectl drain <node-name>
z.B.
## Daemonsets ignorieren, da diese nicht gelöscht werden
kubectl drain n17 --ignore-daemonsets

## Alle pods von replicasets werden jetzt auf andere nodes verschoben
## Ich kann jetzt wartungsarbeiten durchführen

## Wenn fertig bin:
kubectl uncordon n17

## Achtung: deployments werden nicht neu ausgerollt, dass muss ich anstossen.
## z.B.
kubectl rollout restart deploy/webserver
```

Alte manifeste konvertieren mit convert plugin

What is about?

• Plugins needs to be installed seperately on Client (or where you have your manifests)

Walkthrough

```
curl -LO "https://dl.k8s.io/release/$(curl -L -s https://dl.k8s.io/release/stable.txt)/bin/linux/amd64/kubectl-convert"
## Validate the checksum
curl -LO "https://dl.k8s.io/$(curl -L -s https://dl.k8s.io/release/stable.txt)/bin/linux/amd64/kubectl-convert.sha256"
echo "$(<kubectl-convert.sha256) kubectl-convert" | sha256sum --check
## install
sudo install -o root -g root -m 0755 kubectl-convert /usr/local/bin/kubectl-convert
## Does it work
kubectl convert --help
## Works like so
## Convert to the newest version
## kubectl convert -f pod.yaml</pre>
```

Reference

• https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/install-kubectl-linux/#install-kubectl-convert-plugin

Curl from pod api-server

 $\underline{\text{https://nieldw.medium.com/curling-the-kubernetes-api-server-d7675cfc398c}}$

Kubernetes - RBAC

Nutzer einrichten - kubernetes bis 1.24

Enable RBAC in microk8s

```
## This is important, if not enable every user on the system is allowed to do everything microk8s enable rbac
```

Schritt 1: Nutzer-Account auf Server anlegen / in Client

```
cd
mkdir -p manifests/rbac
cd manifests/rbac
```

Mini-Schritt 1: Definition für Nutzer

```
## vi service-account.yml
apiVersion: v1
kind: ServiceAccount
metadata:
   name: training
   namespace: default
```

kubectl apply -f service-account.yml

Mini-Schritt 2: ClusterRolle festlegen - Dies gilt für alle namespaces, muss aber noch zugewiesen werden

```
### Bevor sie zugewiesen ist, funktioniert sie nicht - da sie keinem Nutzer zugewiesen ist

## vi pods-clusterrole.yml
apiVersion: rbac.authorization.k8s.io/v1
kind: ClusterRole
metadata:
    name: pods-clusterrole
rules:
    - apiGroups: [""] # "" indicates the core API group
    resources: ["pods"]
    verbs: ["get", "watch", "list"]

kubectl apply -f pods-clusterrole.yml
```

Mini-Schritt 3: Die ClusterRolle den entsprechenden Nutzern über RoleBinding zu ordnen

```
## vi rb-training-ns-default-pods.yml
apiVersion: rbac.authorization.k8s.io/v1
kind: RoleBinding
metadata:
    name: rolebinding-ns-default-pods
    namespace: default
roleRef:
    apiGroup: rbac.authorization.k8s.io
    kind: ClusterRole
    name: pods-clusterrole
```

```
subjects:
- kind: ServiceAccount
name: training
namespace: default
```

kubectl apply -f rb-training-ns-default-pods.yml

Mini-Schritt 4: Testen (klappt der Zugang)

kubectl auth can-i get pods -n default --as system:serviceaccount:default:training

Schritt 2: Context anlegen / Credentials auslesen und in kubeconfig hinterlegen (bis Version 1.25.)

Mini-Schritt 1: kubeconfig setzen

```
kubectl config set-context training-ctx --cluster microk@s-cluster --user training

## extract name of the token from here

TOKEN=`kubectl get secret trainingtoken -o jsonpath='{.data.token}' | base64 --decode`
echo $TOKEN
kubectl config set-credentials training --token=$TOKEN
kubectl config use-context training-ctx

## Hier reichen die Rechte nicht aus
kubectl get deploy
## Error from server (Forbidden): pods is forbidden: User "system:serviceaccount:kube-system:training" cannot list # resource
"pods" in API group "" in the namespace "default"
```

Mini-Schritt 2:

```
kubectl config use-context training-ctx
kubectl get pods
```

Refs:

- https://docs.oracle.com/en-us/iaas/Content/ContEng/Tasks/contengaddingserviceaccttoken.htm
- https://microk8s.io/docs/multi-user
- $\bullet \quad \underline{https://faun.pub/kubernetes-rbac-use-one-role-in-multiple-namespaces-d1d08bb08286}$

Ref: Create Service Account Token

 $\bullet \ \ \, \underline{\text{https://kubernetes.io/docs/reference/access-authn-authz/service-accounts-admin/\#create-token} \\$

Nutzer einrichten microk8s ab kubernetes 1.25

Enable RBAC in microk8s

```
## This is important, if not enable every user on the system is allowed to do everything microk8s enable rbac
```

Schritt 1: Nutzer-Account auf Server anlegen und secret anlegen / in Client

```
cd
mkdir -p manifests/rbac
cd manifests/rbac
```

Mini-Schritt 1: Definition für Nutzer

```
## vi service-account.yml
apiVersion: v1
kind: ServiceAccount
metadata:
   name: training
   namespace: default

kubectl apply -f service-account.yml
```

Mini-Schritt 1.5: Secret erstellen

- From Kubernetes 1.25 tokens are not created automatically when creating a service account (sa)
- You have to create them manually with annotation attached
- https://kubernetes.io/docs/reference/access-authn-authz/service-accounts-admin/#create-token

```
## vi secret.yml
apiVersion: v1
kind: Secret
type: kubernetes.io/service-account-token
```

```
metadata:
  name: trainingtoken
  annotations:
    kubernetes.io/service-account.name: training

kubectl apply -f .
```

Mini-Schritt 2: ClusterRolle festlegen - Dies gilt für alle namespaces, muss aber noch zugewiesen werden

```
### Bevor sie zugewiesen ist, funktioniert sie nicht - da sie keinem Nutzer zugewiesen ist

## vi pods-clusterrole.yml
apiVersion: rbac.authorization.k8s.io/v1
kind: ClusterRole
metadata:
   name: pods-clusterrole
rules:
   - apiGroups: [""] # "" indicates the core API group
   resources: ["pods"]
   verbs: ["get", "watch", "list"]
```

kubectl apply -f pods-clusterrole.yml

Mini-Schritt 3: Die ClusterRolle den entsprechenden Nutzern über RoleBinding zu ordnen

```
## vi rb-training-ns-default-pods.yml
apiVersion: rbac.authorization.k8s.io/v1
kind: RoleBinding
metadata:
    name: rolebinding-ns-default-pods
    namespace: default
roleRef:
    apiGroup: rbac.authorization.k8s.io
    kind: ClusterRole
    name: pods-clusterrole
subjects:
    - kind: ServiceAccount
    name: training
    namespace: default
```

kubectl apply -f rb-training-ns-default-pods.yml

Mini-Schritt 4: Testen (klappt der Zugang)

kubectl auth can-i get pods -n default --as system:serviceaccount:default:training

Schritt 2: Context anlegen / Credentials auslesen und in kubeconfig hinterlegen (bis Version 1.25.)

Mini-Schritt 1: kubeconfig setzen

```
kubectl config set-context training-ctx --cluster microk8s-cluster --user training

## extract name of the token from here

TOKEN='kubectl get secret trainingtoken -o jsonpath='{.data.token}' | base64 --decode'
echo $TOKEN
kubectl config set-credentials training --token=$TOKEN
kubectl config use-context training-ctx

## Hier reichen die Rechte nicht aus
kubectl get deploy
## Error from server (Forbidden): pods is forbidden: User "system:serviceaccount:kube-system:training" cannot list # resource
"pods" in API group "" in the namespace "default"
```

Mini-Schritt 2:

```
kubectl config use-context training-ctx kubectl get pods
```

Mini-Schritt 3: Zurück zum alten Default-Context

```
kubectl config get-contexts
```

```
CURRENT NAME CLUSTER AUTHINFO NAMESPACE
microk8s microk8s-cluster admin2
```

```
* training-ctx microk8s-cluster training2
kubectl config use-context microk8s
```

Refs:

- $\bullet \ \underline{https://docs.oracle.com/en-us/iaas/Content/ContEng/Tasks/contengaddingserviceaccttoken.htm}\\$
- https://microk8s.io/docs/multi-user
- https://faun.pub/kubernetes-rbac-use-one-role-in-multiple-namespaces-d1d08bb08286

Ref: Create Service Account Token

• https://kubernetes.io/docs/reference/access-authn-authz/service-accounts-admin/#create-token

Kubernetes Interna / Misc.

OCI,Container,Images Standards

Schritt 1:

```
cd
mkdir bautest
cd bautest
```

Schritt 2:

```
## nano docker-compose.yml
version: "3.8"

services:
   myubuntu:
   build: ./myubuntu
   restart: always
```

Schritt 3:

```
mkdir myubuntu

nano hello.sh

##!/bin/bash
let i=0

while true
do
    let i=i+1
    echo $i:hello-docker
    sleep 5
    done
```

```
## nano Dockerfile
FROM ubuntu:latest
RUN apt-get update; apt-get install -y inetutils-ping
COPY hello.sh .
RUN chmod u+x hello.sh
CMD ["/hello.sh"]
```

Schritt 4:

```
cd ../
## wichtig, im docker-compose - Ordner seiend
##pwd
##-/bautest
docker-compose up -d
## wird image gebaut und container gestartet

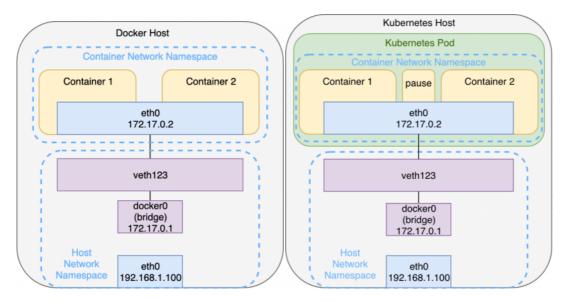
## Bei Veränderung vom Dockerfile, muss man den Parameter --build mitangeben
docker-compose up -d --build
```

Kubernetes - Netzwerk (CNI's) / Mesh

Netzwerk Interna

Network Namespace for each pod

Overview



General

- · Each pod will have its own network namespace
 - with routing, networkdevices
- Connection to default namespace to host is done through veth Link to bridge on host network
 - similar like on docker to docker0

Each container is connected to the bridge via a veth-pair. This interface pair functions like a virtual point-to-point ethernet connection and connects the network namespaces of the containers with the network namespace of the host

- Every container is in the same Network Namespace, so they can communicate through localhost
 - Example with hashicorp/http-echo container 1 and busybox container 2?

Pod-To-Pod Communication (across nodes)

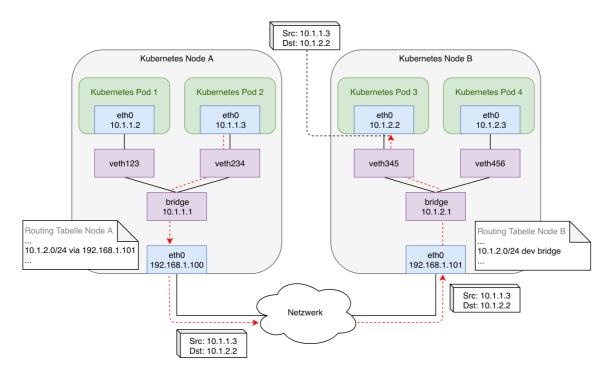
Prerequisites

- pods on a single node as well as pods on a topological remote can establish communication at all times
- Each pod receives a unique IP address, valid anywhere in the cluster. Kubernetes requires this address to not be subject to network address translation (NAT)
- Pods on the same node through virtual bridge (see image above)

General (what needs to be done) - and could be doen manually

- local bridge networks of all nodes need to be connected
- there needs to be an IPAM (IP-Address Managemenet) so addresses are only used once
- The need to be routes so, that each bridge can communicate with the bridge on the other network
- Plus: There needs to be a rule for incoming network
- Also: A tunnel needs to be set up to the outside world.

General - Pod-to-Pod Communiation (across nodes) - what would need to be done



General - Pod-to-Pod Communication (side-note)

- This could of cause be done manually, but it is too complex
- So Kubernetes has created an Interface, which is well defined
 - The interface is called CNI (common network interface)
 - Funtionally is achieved through Network Plugin (which use this interface)
 - e.g. calico / cilium / weave net / flannel

CNI

- CNI only handles network connectivity of container and the cleanup of allocated resources (i.e. IP addresses) after containers have been deleted (garbage collection) and therefore is lightweight and quite easy to implement.
- There are some basic libraries within CNI which do some basic stuff.

Hidden Pause Container

What is for ?

- Holds the network namespace for the pod
- Gets started first and falls asleep later
- Will still be there, when the other containers die

```
mkdir -p manifests
cd manifests
mkdir pausetest
cd pausetest
nano 01-nginx.yml
## vi nginx-static.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 name: nginx-pausetest
 labels:
   webserver: nginx:1.21
spec:
 containers:
 - name: web
   image: nginx
kubectl apply -f .
ctr -n k8s.io c list | grep pause
```

References

- https://www.inovex.de/de/blog/kubernetes-networking-part-1-en/
- https://www.inovex.de/de/blog/kubernetes-networking-2-calico-cilium-weavenet

Übersicht Netzwerke

CNI

- · Common Network Interface
- Feste Definition, wie Container mit Netzwerk-Bibliotheken kommunizieren

Docker - Container oder andere

- Container wird hochgefahren -> über CNI -> zieht Netzwerk IP hoch.
- Container witd runtergahren -> uber CNI -> Netzwerk IP wird released

Welche gibt es?

- Flanel
- Cana
- Calico
- Cilium
 Weave Net

Flannel

Overlay - Netzwerk

- · virtuelles Netzwerk was sich oben drüber und eigentlich auf Netzwerkebene nicht existiert
- VXLAN

Vortoilo

- · Guter einfacher Einstieg
- · redziert auf eine Binary flanneld

Nachteile

- keine Firewall Policies möglich
- keine klassichen Netzwerk-Tools zum Debuggen möglich.

Canal

General

- Auch ein Overlay Netzwerk
- Unterstüzt auch policies

Calico

Generell

klassische Netzwerk (BGP)

Vorteile gegenüber Flannel

Policy über Kubernetes Object (NetworkPolicies)

Vorteile

- ISTIO integrierbar (Mesh Netz)
- Performance etwas besser als Flannel (weil keine Encapsulation)

Referenz

https://projectcalico.docs.tigera.io/security/calico-network-policy

Weave Net

- Ähnlich calico
- Verwendet overlay netzwerk
- Sehr stabil bzgl IPV4/IPV6 (Dual Stack)
- Sehr grosses Feature-Set
- mit das älteste Plugin

microk8s Vergleich

https://microk8s.io/compare

```
snap.microk8s.daemon-flanneld
Flannel is a CNI which gives a subnet to each host for use with container runtimes.

Flanneld runs if ha-cluster is not enabled. If ha-cluster is enabled, calico is run instead.

The flannel daemon is started using the arguments in ${SNAP_DATA}/args/flanneld. For more information on the configuration, see the flannel documentation.
```

Calico - nginx example NetworkPolicy

```
## Schritt 1:
kubectl create ns policy-demo
kubectl create deployment --namespace=policy-demo nginx --image=nginx
```

```
kubectl expose --namespace=policy-demo deployment nginx:1.21 --port=80
 ## lassen einen 2. pod laufen mit dem auf den nginx zugreifen
kubectl run --namespace=policy-demo access --rm -ti --image busybox
## innerhalb der shell
wget -q nginx -0 -
## Schritt 2: Policy festlegen, dass kein Ingress-Traffic erlaubt
 ## in diesem namespace: policy-demo
kubectl create -f - <<EOF
kind: NetworkPolicy
apiVersion: networking.k8s.io/v1
metadata:
 name: default-deny
  namespace: policy-demo
 spec:
  podSelector:
   matchLabels: {}
EOF
 ## lassen einen 2. pod laufen mit dem auf den nginx zugreifen
\verb+kubectl+ run --namespace=policy-demo+ access --rm -ti --image busybox+
## innerhalb der shell
wget -q nginx -0 -
## Schritt 3: Zugriff erlauben von pods mit dem Label run=access
kubectl create -f - <<EOF
kind: NetworkPolicv
apiVersion: networking.k8s.io/v1
metadata:
  name: access-nginx
  namespace: policy-demo
  podSelector:
    matchLabels:
      - podSelector:
         matchLabels:
            run: access
 ## lassen einen 2. pod laufen mit dem auf den nginx zugreifen
 ## pod hat durch run -> access automatisch das label run:access zugewiesen
kubectl run --namespace=policy-demo access --rm -ti --image busybox
## innerhalb der shell
wget -q nginx -0 -
kubectl run --namespace=policy-demo no-access --rm -ti --image busybox
 ## in der shell
wget -q nginx -0 -
kubectl delete ns policy-demo
Ref:
```

• https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-basic

Beispiele Ingress Egress NetworkPolicy

Links

- https://github.com/ahmetb/kubernetes-network-policy-recipes
- $\bullet \ \ \underline{https://k8s-examples.container-solutions.com/examples/NetworkPolicy/NetworkPolicy.html}$

Example with http (Cilium !!)

```
apiVersion: "cilium.io/v2"
kind: CiliumNetworkPolicy
description: "L7 policy to restrict access to specific HTTP call" \,
metadata:
 name: "rule1"
spec:
```

Downside egress

- No valid api for anything other than IP's and/or Ports
- If you want more, you have to use CNI-Plugin specific, e.g.

Example egress with ip's

```
## Allow traffic of all pods having the label role:app
## egress only to a specific ip and port
apiVersion: networking.k8s.io/v1
kind: NetworkPolicy
metadata:
 name: test-network-policy
 namespace: default
spec:
 podSelector:
  matchLabels:
     role: app
 policyTypes:
   - ipBlock:
      cidr: 10.10.0.0/16
   ports:
   - protocol: TCP
  port: 5432
```

Example Advanced Egress (cni-plugin specific)

Cilium

```
apiVersion: cilium.io/v2
kind: CiliumNetworkPolicy
metadata:
 name: "fqdn-pprof"
 namespace: msp
 endpointSelector:
  matchLabels:
   app: pprof
 egress:
  - toFQDNs:
   - matchPattern: '*.baidu.com'
  - toPorts:
   - ports:
     - port: "53"
      protocol: ANY
     rules:
      dns:
     - matchPattern: '*'
```

Calico

- Only Calico enterprise
 - Calico Enterprise extends Calico's policy model so that domain names (FQDN / DNS) can be used to allow access from a pod or set of pods (via label selector) to external resources outside of your cluster.
 - https://projectcalico.docs.tigera.io/security/calico-enterprise/egress-access-controls

Using isitio as mesh (e.g. with cilium/calico)

Installation of sidecar in calico

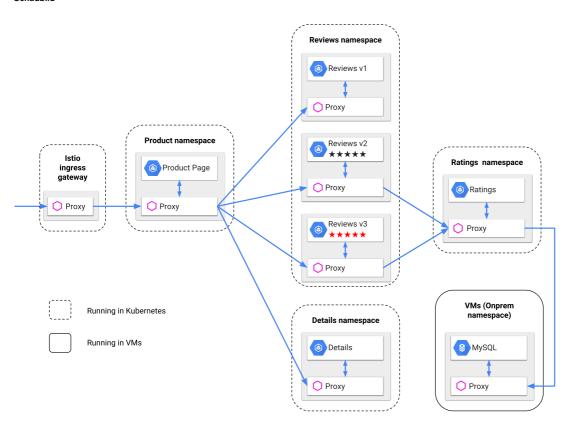
https://projectcalico.docs.tigera.io/getting-started/kubernetes/hardway/istio-integration

Example

```
apiVersion: networking.k8s.io/v1
kind: NetworkPolicy
metadata:
 name: test-network-policy
 namespace: default
 podSelector:
  matchLabels:
     role: app
 policyTypes:
  - Egress
  egress:
  - to:
   - ipBlock:
       cidr: 10.10.0.0/16
   ports:
    - protocol: TCP
     port: 5432
```

Mesh / istio

Schaubild



Istio

```
## Visualization
## with kiali (included in istio)
https://istio.io/latest/docs/tasks/observability/kiali/kiali-graph.png

## Example
## https://istio.io/latest/docs/examples/bookinfo/
The sidecars are injected in all pods within the namespace by labeling the namespace like so:
kubectl label namespace default istio-injection=enabled

## Gateway (like Ingress in vanilla Kubernetes)
kubectl label namespace default istio-injection=enabled
```

istio tls

• https://istio.io/latest/docs/ops/configuration/traffic-management/tls-configuration/

istio - the next generation without sidecar

https://istio.io/latest/blog/2022/introducing-ambient-mesh/

Kubernetes Ports/Protokolle

https://kubernetes.io/docs/reference/networking/ports-and-protocols/

IPV4/IPV6 Dualstack

https://kubernetes.io/docs/concepts/services-networking/dual-stack/

kubectl

Tipps&Tricks zu Deploymnent - Rollout

14/----

```
Rückgängig machen von deploys, Deploys neu unstossen.
(Das sind die wichtigsten Fähigkeiten
```

Beispiele

```
## Deployment nochmal durchführen
## z.B. nach kubectl uncordon n12.training.local
kubectl rollout restart deploy nginx-deployment

## Rollout rückgängig machen
kubectl rollout undo deploy nginx-deployment
```

Kubernetes - Monitoring (microk8s und vanilla)

metrics-server aktivieren (microk8s und vanilla)

Warum ? Was macht er ?

```
Der Metrics-Server sammelt Informationen von den einzelnen Nodes und Pods
Er bietet mit

kubectl top pods
kubectl top nodes

ein einfaches Interface, um einen ersten Eindruck über die Auslastung zu bekommen.
```

Walktrough

```
## Auf einem der Nodes im Cluster (HA-Cluster)
microk8s enable metrics-server

## Es dauert jetzt einen Moment bis dieser aktiv ist auch nach der Installation
## Auf dem Client
kubectl top nodes
kubectl top pods
```

Kubernetes

- <u>https://kubernetes-sigs.github.io/metrics-server/</u>
- $\bullet \ \ \text{kubectl apply -f } \underline{\text{https://github.com/kubernetes-sigs/metrics-server/releases/latest/download/components.yamluses.} \\$

Kubernetes - Backups

Kubernetes - Tipps & Tricks

Assigning Pods to Nodes

Walkthrough

```
## leave n3 as is
kubectl label nodes n7 rechenzentrum=rz1
kubectl label nodes n17 rechenzentrum=rz2
kubectl label nodes n27 rechenzentrum=rz2
kubectl get nodes --show-labels

## nginx-deployment
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
```

```
metadata:
 name: nginx-deployment
 selector:
    app: nginx
  replicas: 9 # tells deployment to run 2 pods matching the template
 template:
   metadata:
    labels:
      app: nginx
   spec:
     containers:
     - name: nginx
      image: nginx:latest
      ports:
       - containerPort: 80
    nodeSelector:
       rechenzentrum: rz2
## Let's rewrite that to deployment
kind: Pod
 name: nginx
 labels:
  env: test
spec:
 containers:
 - name: nginx
  image: nginx
  imagePullPolicy: IfNotPresent
  nodeSelector:
   rechenzentrum=rz2
```

Ref:

• https://kubernetes.io/docs/concepts/scheduling-eviction/assign-pod-node/

Kubernetes - Documentation

LDAP-Anbindung

https://github.com/apprenda-kismatic/kubernetes-ldap

Helpful to learn - Kubernetes

https://kubernetes.io/docs/tasks/

Environment to learn

https://killercoda.com/killer-shell-cks

Environment to learn II

• https://killercoda.com/

Youtube Channel

• https://www.youtube.com/watch?v=01qcYSck1c4

Kubernetes -Wann / Wann nicht

Kubernetes Wann / Wann nicht

Frage: Kubernetes: Sollen wir das machen und was kost' mich das ?

Rechtliche Regulatorien

Nationale Grenzen

Cloud oder onPrem (private Cloud)

Gegenfragen:

```
1. Monolithisches System (SAP Rx) <-> oder stark modulares System (Web-Applikation mit microservices)

Kubernetes : weniger sinnvoll <-> sehr sinnvoll.
```

Kosten:

```
o Konzeption / Planung
o Cluster / Manpower (Cluster-Kompetenz)
o Neue Backup-Strategie / Software
o Monitoring (ELK / EFK - STack (Elastich Search / Logstash-Fluent))
```

Anforderungen an Last

- Statisch (immer gleich)
- Dynamisch (stark wechselnd) Einsparpotential durch Features Cloudanbieter (nur so viel bezahlen wie ich nutze)

Nutzt mir Skailierung und kann ich skalieren

- Gibt meine Applikation
- Habe durch mehr Webservice der gleichen Typs eine bessere Performance

Kubernetes -> Kategorien. Warum ?

- Kosten durch Umstellung auf Cloud senken?
- Automatisches Skalieren meiner Software bei Hochlast / Bedarf (verbunden mit dynamische Kosten)
- Erleichtertes Handling Updates (schnelleres Time-To-Market -> neuere Versioninierung)

Kubernetes - Hardening

Kubernetes Tipps Hardening

PSA (Pod Security Admission)

```
Policies defined by namespace.
e.g. not allowed to run container as root.
Will complain/deny when creating such a pod with that container type
```

Möglichkeiten in Pods und Containern

```
## für die Pods
kubectl explain pod.spec.securityContext
kubectl explain pod.spec.containers.securityContext
```

Example (seccomp / security context)

```
A. seccomp - profile
https://github.com/docker/docker/blob/master/profiles/seccomp/default.json
```

```
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
    name: audit-pod
labels:
    app: audit-pod
spec:
    securityContext:
    seccompProfile:
        type: Localhost
        localhostProfile: profiles/audit.json

containers:

- name: test-container
    image: hashicorp/http-echo:0.2.3
    args:
    - "-text=just made some syscalls!"
    securityContext:
    allowPrivilegeEscalation: false
```

SecurityContext (auf Pod Ebene)

kubectl explain pod.spec.containers.securityContext

NetworkPolicy

```
## Firewall Kubernetes
```

Kubernetes Deployment Scenarios

Deployment green/blue,canary,rolling update

Canary Deployment

```
A small group of the user base will see the new application
(e.g. 1000 out of 100.000), all the others will still see the old version

From: a canary was used to test if the air was good in the mine
(like a test balloon)
```

Blue / Green Deployment

```
The current version is the Blue one
The new version is the Green one

New Version (GREEN) will be tested and if it works
the traffic will be switch completey to the new version (GREEN)

Old version can either be deleted or will function as fallback
```

A/B Deployment/Testing

```
2 Different versions are online, e.g. to test a new design / new feature
You can configure the weight (how much traffic to one or the other)
by the number of pods
```

Example Calculation

```
e.g. Deployment1: 10 pods
Deployment2: 5 pods

Both have a common label,
The service will access them through this label
```

Praxis-Übung A/B Deployment

Walkthrough

```
## vi 02-deployment-v1.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
 name: nginx-deploy-v1
 selector:
   matchLabels:
     version: v1
  template:
    labels:
      app: nginx
      version: v1
   spec:
     containers:
     - name: nginx
      image: nginx:latest
      ports:
       - containerPort: 80
      volumeMounts:
          - name: nginx-index-file
```

```
mountPath: /usr/share/nginx/html/
   volumes:
     - name: nginx-index-file
     configMap:
  name: nginx-version-1
## vi 03-cm-version2.yml
apiVersion: v1
kind: ConfigMap
metadata:
 name: nginx-version-2
data:
 index.html: |
   <html>
   <h1>Welcome to Version 2</h1>
   </br>
   <h1>Hi! This is a configmap Index file Version 2 </h1>
 </html>
## vi 04-deployment-v2.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
 name: nginx-deploy-v2
spec:
  selector:
  matchLabels:
     version: v2
  replicas: 2
   metadata:
    labels:
      app: nginx
      version: v2
   spec:
     containers:
     - name: nginx
       image: nginx:latest
      ports:
       - containerPort: 80
      volumeMounts:
          - name: nginx-index-file
            mountPath: /usr/share/nginx/html/
     volumes:
     - name: nginx-index-file
      configMap:
name: nginx-version-2
## vi 05-svc.yml
apiVersion: v1
kind: Service
 name: my-nginx
 labels:
  svc: nginx
spec:
 type: NodePort
 ports:
 - port: 80
  protocol: TCP
 selector:
 app: nginx
kubectl apply -f .
## get external ip
kubectl get nodes -o wide
## get port
kubectl get svc my-nginx -o wide
\ensuremath{\#\#} test it with curl apply it multiple time (at least ten times)
curl <external-ip>:<node-port>
```

Kubernetes Advanced

Curl api-server kubernetes aus pod heraus

https://nieldw.medium.com/curling-the-kubernetes-api-server-d7675cfc398c

Kubernetes - Documentation

Documentation zu microk8s plugins/addons

https://microk8s.io/docs/addons

Shared Volumes - Welche gibt es ?

· https://kubernetes.io/docs/concepts/storage/volumes/

Kubernetes - Hardening

Kubernetes Tipps Hardening

PSA (Pod Security Admission)

```
Policies defined by namespace.
e.g. not allowed to run container as root.

Will complain/deny when creating such a pod with that container type
```

Möglichkeiten in Pods und Containern

```
## für die Pods
kubectl explain pod.spec.securityContext
kubectl explain pod.spec.containers.securityContext
```

Example (seccomp / security context)

```
A. seccomp - profile
https://github.com/docker/docker/blob/master/profiles/seccomp/default.json
apiVersion: v1
metadata:
 name: audit-pod
 labels:
   app: audit-pod
spec:
  securityContext:
   seccompProfile:
     type: Localhost
     localhostProfile: profiles/audit.json
  containers:
 - name: test-container
   image: hashicorp/http-echo:0.2.3
   args:
   - "-text=just made some syscalls!"
   securityContext:
    allowPrivilegeEscalation: false
```

SecurityContext (auf Pod Ebene)

```
kubectl explain pod.spec.containers.securityContext
```

NetworkPolicy

```
## Firewall Kubernetes
```

Kubernetes Security Admission Controller Example

Seit: 1.2.22 Pod Security Admission

- 1.2.22 ALpha D.h. ist noch nicht aktiviert und muss als Feature Gate aktiviert (Kind)
- 1.2.23 Beta -> d.h. aktiviert

Vorgefertigte Regelwerke

- privileges keinerlei Einschränkungen
- baseline einige Einschränkungen
- · restricted sehr streng

Praktisches Beispiel für Version ab 1.2.23 - Problemstellung

```
mkdir -p manifests
cd manifests
```

```
mkdir psa
cd psa
nano 01-ns.yml
## Schritt 1: Namespace anlegen
## vi 01-ns.yml
apiVersion: v1
kind: Namespace
metadata:
 name: test-ns<tln>
  pod-security.kubernetes.io/enforce: baseline
   pod-security.kubernetes.io/audit: restricted
   pod-security.kubernetes.io/warn: restricted
kubectl apply -f 01-ns.yml
## Schritt 2: Testen mit nginx - pod
## vi 02-nginx.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 name: nginx
 namespace: test-ns<tln>
spec:
  containers:
   - image: nginx
    name: nginx
  - containerPort: 80
## a lot of warnings will come up
kubectl apply -f 02-nginx.yml
## Anpassen der Sicherheitseinstellung (Phase1) im Container
## vi 02-nginx.yml
apiVersion: v1
metadata:
 name: nginx
 namespace: test-ns<tln>
spec:
 containers:
   - image: nginx
    name: nginx
    ports:
       - containerPort: 80
    securityContext:
       seccompProfile:
   type: RuntimeDefault
kubectl delete -f 02-nginx.yml
kubectl apply -f 02-nginx.yml
kubectl -n test-ns<tln> get pods
## Schritt 4:
## Weitere Anpassung runAsNotRoot
## vi 02-nginx.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 name: nginx
 namespace: test-ns<tln>
spec:
 containers:
   - image: nginx
     name: nginx
    ports:
       - containerPort: 80
    securityContext:
       seccompProfile:
```

```
type: RuntimeDefault
runAsNonRoot: true

## pod kann erstellt werden, wird aber nicht gestartet
kubectl delete -f 02-nginx.yml
kubectl apply -f 02-nginx.yml
kubectl -n test-ns<tln> get pods
kubectl -n test-ns<tln> describe pods nginx
```

Praktisches Beispiel für Version ab 1.2.23 -Lösung - Container als NICHT-Root laufen lassen

- Wir müssen ein image, dass auch als NICHT-Root laufen kann
- .. oder selbst eines bauen (;o)) o bei nginx ist das bitnami/nginx

```
## vi 03-nginx-bitnami.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 name: bitnami-nginx
 namespace: test-ns<tln>
spec:
 containers:
   - image: bitnami/nginx
     name: bitnami-nginx
     ports:
       - containerPort: 80
     securityContext:
       seccompProfile:
        type: RuntimeDefault
     runAsNonRoot: true
```

```
## und er läuft als nicht root
kubectl apply -f 03_pod-bitnami.yml
kubectl -n test-ns<tln> get pods
```

Kubernetes - Shared Volumes (alt)

Shared Volumes with nfs

Create new server and install nfs-server

```
## on Ubuntu 20.04LTS
apt install nfs-kernel-server
systemctl status nfs-server

vi /etc/exports
## adjust ip's of kubernetes master and nodes
## kmaster
/var/nfs/ 192.168.56.101(rw,sync,no_root_squash,no_subtree_check)
## knode1
/var/nfs/ 192.168.56.103(rw,sync,no_root_squash,no_subtree_check)
## knode 2
/var/nfs/ 192.168.56.105(rw,sync,no_root_squash,no_subtree_check)
exportfs -av
```

On all nodes (needed for production)

```
##
apt install nfs-common
```

On all nodes (only for testing)

```
#### Please do this on all servers (if you have access by ssh)
### find out, if connection to nfs works !

## for testing
mkdir /mnt/nfs
## 10.135.0.18 is our nfs-server
mount -t nfs 10.135.0.18:/var/nfs /mnt/nfs
ls -la /mnt/nfs
umount /mnt/nfs
```

Persistent Storage-Step 1: Setup PersistentVolume in cluster

```
cd manifests
mkdir -p nfs
cd nfs
nano 01-pv.yml
apiVersion: v1
kind: PersistentVolume
metadata:
 # any PV name
 name: pv-nfs-tln<nr>
 labels:
   volume: nfs-data-volume-tln<nr>
spec:
  capacity:
   # storage size
  storage: 1Gi
  accessModes:
  # ReadWriteMany(RW from multi nodes), ReadWriteOnce(RW from a node), ReadOnlyMany(R from multi nodes)
    - ReadWriteMany
  persistentVolumeReclaimPolicy:
   # retain even if pods terminate
   Retain
  # NFS server's definition
  path: /var/nfs/tln<nr>/nginx
   server: 10.135.0.18
   readOnly: false
 storageClassName: ""
kubectl apply -f 01-pv.yml
kubectl get pv
```

Persistent Storage-Step 2: Create Persistent Volume Claim

```
nano 02-pvc.yml
## vi 02-pvc.yml
## now we want to claim space
apiVersion: v1
kind: PersistentVolumeClaim
metadata:
name: pv-nfs-claim-tln<nr>
spec:
 storageClassName: ""
 volumeName: pv-nfs-tln<nr>
 accessModes:
 - ReadWriteMany
 resources:
   requests:
storage: 1Gi
kubectl apply -f 02-pvc.yml
```

Persistent Storage-Step 3: Deployment

kubectl get pvc

```
## deployment including mount
## vi 03-deploy.yml
apiversion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
    name: nginx-deployment
spec:
    selector:
    matchLabels:
        app: nginx
replicas: 4 # tells deployment to run 4 pods matching the template
template:
    metadata:
    labels:
        app: nginx
spec:
    containers:
```

```
- name: nginx
image: nginx:latest
ports:
- containerPort: 80

volumeMounts:
- name: nfsvol
    mountPath: "/usr/share/nginx/html"

volumes:
- name: nfsvol
persistentVolumeClaim:
    claimName: pv-nfs-claim-tln<tln>
kubectl apply -f 03-deploy.yml
```

Persistent Storage Step 4: service

```
## now testing it with a service
## cat 04-service.yml
apiVersion: v1
kind: Service
metadata:
    name: service-nginx
    labels:
    run: svc-my-nginx
spec:
    type: NodePort
ports:
    port: 80
    protocol: TCP
selector:
    app: nginx
```

kubectl apply -f 04-service.yml

Persistent Storage Step 5: write data and test

```
## connect to the container and add index.html - data
kubectl exec -it deploy/nginx-deployment -- bash
## in container
echo "hello dear friend" > /usr/share/nginx/html/index.html
exit

## now try to connect
kubectl get svc

## connect with ip and port
kubectl run -it --rm curly --image=curlimages/curl -- /bin/sh
## exit

## now destroy deployment
kubectl delete -f 03-deploy.yml

## Try again - no connection
kubectl run -it --rm curly --image=curlimages/curl -- /bin/sh
## curl http://<cluster-ip>
## curl http://<cluster-ip>
## curl http://<cluster-ip>
## exit
```

Persistent Storage Step 6: retest after redeployment

```
## now start deployment again
kubectl apply -f 03-deploy.yml

## and try connection again
kubectl run -it --rm curly --image=curlimages/curl -- /bin/sh
## curl http://<cluster-ip>
## exit
```

Kubernetes Probes (Liveness and Readiness)

Übung Liveness-Probe

Übung 1: Liveness (command)

```
What does it do ?
* At the beginning pod is ready (first 30 seconds)
* Check will be done after 5 seconds of pod being startet
\star Check will be done periodically every 5 minutes and will check
  * for /tmp/healthy
 * if file is there will return: 0
 * if file is not there will return: 1
* After 30 seconds container will be killed
* After 35 seconds container will be restarted
## cd
## mkdir -p manifests/probes
## cd manifests/probes
## vi 01-pod-liveness-command.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 labels:
   test: liveness
 name: liveness-exec
 containers:
  - name: liveness
   image: busybox
   args:
   - /bin/sh
   - touch /tmp/healthy; sleep 30; rm -f /tmp/healthy; sleep 600
   livenessProbe:
     exec:
       command:
       - cat
       - /tmp/healthy
     initialDelaySeconds: 5
  periodSeconds: 5
## apply and test
kubectl apply -f 01-pod-liveness-command.yml
kubectl describe -l test=liveness pods
sleep 30
kubectl describe -l test=liveness pods
sleep 5
kubectl describe -l test=liveness pods
kubectl delete -f 01-pod-liveness-command.yml
```

Übung 2: Liveness Probe (HTTP)

```
## Step 0: Understanding Prerequisite:
This is how this image works:
## after 10 seconds it returns code 500
http.HandleFunc("/healthz", func(w http.ResponseWriter, r *http.Request) {
   duration := time.Now().Sub(started)
    if duration.Seconds() > 10 {
       w.WriteHeader(500)
       w.Write([]byte(fmt.Sprintf("error: %v", duration.Seconds())))
   } else {
       w.WriteHeader(200)
       w.Write([]byte("ok"))
})
## Step 1: Pod - manifest
## vi 02-pod-liveness-http.yml
## status-code >=200 and < 400 o.k.
## else failure
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 labels:
```

```
test: liveness
 name: liveness-http
 containers:
 - name: liveness
  image: k8s.gcr.io/liveness
   args:
   - /server
   livenessProbe:
    httpGet:
     path: /healthz
      port: 8080
      httpHeaders:
      - name: Custom-Header
       value: Awesome
    initialDelaySeconds: 3
  periodSeconds: 3
```

```
## Step 2: apply and test
kubectl apply -f 02-pod-liveness-http.yml
## after 10 seconds port should have been started
sleep 10
kubectl describe pod liveness-http
```

Reference:

 $\bullet \ \underline{\text{https://kubernetes.io/docs/tasks/configure-pod-container/configure-liveness-readiness-startup-probes/}$

Funktionsweise Readiness-Probe vs. Liveness-Probe

Why / Howto /

- Readiness checks, if container is ready and if it's not READY
 - . SENDS NO TRAFFIC to the container

Difference to LiveNess

- They are configured exactly the same, but use another keyword
 - readinessProbe instead of livenessProbe

Example

```
readinessProbe:
    exec:
    command:
    - cat
    - /tmp/healthy
    initialDelaySeconds: 5
    periodSeconds: 5
```

Reference

 $\bullet \ \ \, \underline{\text{https://kubernetes.io/docs/tasks/configure-pod-container/configure-liveness-readiness-startup-probes/\#define-readiness-probes}\\$

Linux und Docker Tipps & Tricks allgemein

Auf ubuntu root-benutzer werden

```
## kurs>
sudo su -
## password von kurs eingegeben
## wenn wir vorher der benutzer kurs waren
```

IP - Adresse abfragen

```
## IP-Adresse abfragen
ip a
```

Hostname setzen

```
## als root
hostnamectl set-hostname server.training.local
## damit ist auch sichtbar im prompt
su -
```

Proxy für Docker setzen

Walktrough

```
## as root
systemctl list-units -t service | grep docker
systemctl cat snap.docker.dockerd.service
systemctl edit snap.docker.dockerd.service
## in edit folgendes reinschreiben
[Service]
Environment="HTTP_PROXY=http://user01:password&10.10.10.10:8080/"
Environment="HTTPS_PROXY=https://user01:password&10.10.10.10:8080/"
Environment="NO_PROXY= hostname.example.com,172.10.10.10"

systemctl show snap.docker.dockerd.service --property Environment
systemctl restart snap.docker.dockerd.service
systemctl cat snap.docker.dockerd.service
cd /etc/systemd/system/snap.docker.dockerd.service.d/
ls -la
cat override.conf
```

Ref

• https://www.thegeekdiary.com/how-to-configure-docker-to-use-proxy/

vim einrückung für yaml-dateien

Ubuntu (im Unterverzeichnis /etc/vim/vimrc.local - systemweit)

```
hi CursorColumn cterm=NONE ctermbg=lightred ctermfg=white
autocmd FileType y?ml setlocal ts=2 sts=2 sw=2 ai number expandtab cursorline cursorcolumn
```

Testen

```
vim test.yml
Eigenschaft: <return> # springt eingerückt in die nächste Zeile um 2 spaces eingerückt
## evtl funktioniert vi test.yml auf manchen Systemen nicht, weil kein vim (vi improved)
```

YAML Linter Online

http://www.yamllint.com/

Läuft der ssh-server

```
systemctl status sshd
systemctl status ssh
```

Basis/Parent - Image erstellen

Auf Basis von debootstrap

```
## Auf einem Debian oder Ubuntu - System
## folgende Schritte ausführen
## z.B. virtualbox -> Ubuntu 20.04.
### alles mit root durchführen
apt install debootstrap
cd
debootstrap focal focal > /dev/null
tar -C focal -c . \mid docker import - focal
## er gibt eine checksumme des images
## so kann ich das sehen
## müsste focal:latest heissen
docker images
## teilchen starten
docker run --name my_focal2 -dit focal:latest bash
## Dann kann ich danach reinwechseln
docker exec -it my_focal2 bash
```

Virtuelle Maschine Windows/OSX mit Vagrant erstellen

```
## Installieren.
https://vagrantup.com
## ins terminal
cd
cd Documents
```

```
mkdir ubuntu_20_04_test
cd ubuntu_20_04_test
vagrant init ubuntu/focal64
vagrant up
## Wenn die Maschine oben ist, kann direkt reinwechseln
vagrant ssh
## in der Maschine kein pass notwendig zum Wechseln
sudo su -

## wenn ich raus will
exit
exit
## Danach kann ich die maschine wieder zerstören
vagrant destroy -f
```

Ref:

https://docs.docker.com/develop/develop-images/baseimages/

Eigenes unsichere Registry-Verwenden. ohne https

Setup insecure registry (snap)

```
systemctl restart
```

Spiegel - Server (mirror -> registry-mirror)

https://docs.docker.com/registry/recipes/mirror/

Ref:

https://docs.docker.com/registry/insecure/

VirtualBox Tipps & Tricks

VirtualBox 6.1. - Ubuntu für Kubernetes aufsetzen

Vorbereitung

Ubuntu Server 22.04 LTS - ISO herunterladen

Schritt 1: Virtuelle Maschine erstellen

```
In VirtualBox Manager -> Menu -> Maschine -> Neu (Oder Neu icon)
Seite 1:
Bei Name Ubuntu Server eingeben (dadurch wird gleich das richtige ausgewählt, bei den Selects)
Alles andere so lassen.
Weiter
Seite 2:
Hauptspeicher mindest 4 GB , d.h. 4096 auswählen (füpr Kubernetes / microk8s)
Weiter
Festplatte erzeugen ausgewählt lassen
Weiter
Seite 4:
Dateityp der Festplatte: VDI ausgewählt lassen
Weiter
Art der Speicherung -> dynamisch alloziert ausgewählt lassen
Weiter
Seite 6:
Dateiname und Größe -> bei Größe mindestens 30 GB einstellen (bei Bedarf größer)
-> Erzeugen
```

Schritt 2: ISO einhängen / Netzwerk und starten / installieren

```
Neuen Server anklicken und ändern klicken:

1.

Massenspeicher -> Controller IDE -> CD (Leer) klicken

CD - Symbol rechts neben -> Optisches Laufwerk (sekundärer Master) -> klicken -> Abbild auswählen
```

```
Downgeloadetes ISO Ubuntu 22.04 auswählen -> Öffnen klicken

2.

Netzwerk -> Adapter 2 (Reiter) anklicken -> Netzwerkadapter aktivieren

Angeschlossen an -> Host-only - Adapter

3.

unten rechts -> ok klicken
```

Schritt 3: Starten klicken und damit Installationsprozess beginnen

```
Try or install Ubuntu Server -> ausgewählt lassen
Use up -.... Select your language
-> English lassen
Enter eingeben
Seite 2: Keyboard Configuration
Layout auswählen (durch Navigieren mit Tab-Taste) -> Return
German auswählen (Pfeiltaste nach unten bis German, dann return)
Identify Keyboard -> Return
Keyboard Detection starting \rightarrow Ok
Jetzt die gewünschten tasten drücken und Fragen beantworten
Layout - Variante bestätigen mit OK
-> Done
Seite 3: Choose type of install
Ubuntu - Server ausgewählt lassen
Seite 4: Erkennung der Netzwerkkarten
(192.168.56.1x) sollte auftauchen
-> Done
Seite 5: Proxy
leer lassen
-> Done
Seite 6: Mirror Address
kann so bleiben
-> Done
Guided Storage konfiguration
Entire Disk
-> Done
Seite 8: File System Summary
-> Done
Seite 9: Popup: Confirm destructive action
Bestätigen, dass gesamte Festplatte überschrieben wird
(kein Problem, da Festplatte ohnehin leer und virtuell)
Seite 10: Profile Setup
User eingeben / einrichten
Servernamen einrichten
-> Done
Seite 11: SSH Setup
Haken bei: Install OpenSSH Server
```

```
setzen

-> Done

Seite 12: Featured Server Snaps

Hier brauchen wir nichts auswählen, alles kann später installiert werden

-> Done

Seit 13: Installation

Warten bis Installation Complete und dies auch unten angezeigt wird (Reboot Now):
(es dauert hier etwas bis alle Updates (unattended-upgrades) im Hintergrund durchgeführt worden sind)

-> Reboot Now

Wenn "Failed unmounting /cdrom" kommt
dann einfach Server stoppen

-> Virtual Box Manager -> Virtuelle Maschine auswählen -> Rechte Maustaste -> Schliessen -> Ausschalten
```

Schritt 4: Starten des Gast-Systems in virtualbox

```
* Im VirtualBox Manager auf virtuelle Maschine klicken

* Neben dem Start - Pfeil -> Dreieck anklicken und Ohne Gui starten wählen

* System startet dann im Hintergrund (kein 2. Fenster)
```

Erklärung

- Console wird nicht benötigt, da wir mit putty (ssh) arbeiten zum Administrieren des Clusters
- Putty-Verbindung muss nur auf sein, wenn wir administrieren
- Verwendung des Clusters (nutzer/Entwickler) erfolgt ausschliesslich über kubectl in powershell!!

VirtualBox 6.1. - Shared folder aktivieren

Prepare

```
Walkthrough

## At the top menu of the virtual machine
## Menu -> Geräte -> Gasterweiterung einlegen

## In the console do a
mount /dev/cdrom /mnt
cd /mnt
sudo apt-get install -y build-essential linux-headers-`uname -r`
sudo ./VBoxLinuxAdditions.run
```

Configure

```
Geräte -> Gemeinsame Ordner

Hinzufügen (blaues Ordnersymbol mit + ) ->
Ordner-Pfad: C:\Linux (Ordner muss auf Windows angelegt sein)
Ordner-Name: linux
checkbox nicht ausgewählt bei: automatisch einbinden, nur lesbar
checkbox ausgewählt bei: Permanent erzeugen

Dann rebooten

In der virtuellen Maschine:
sudo su -
mkdir /linux
## linux ist der vergebene Ordnername
mount -t vboxsf linux /linux

## Optional, falls du nicht zugreifen kannst:
sudo usermod -aG vboxsf root
sudo usermod -aG vboxsf <your-user>
```

persistent setzen (beim booten mounten)

```
echo "linux /linux vboxsf defaults 0 0" >> /etc/fstab reboot
```

Reference:

https://gist.github.com/estorgio/1d679f962e8209f8a9232f7593683265